

BR 420

STIHL



2 - 21	Gebrauchsanleitung
21 - 42	Notice d'emploi
42 - 62	Handleiding
62 - 82	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
2	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
3	Gerät komplettieren.....	7
4	Traggurt.....	8
5	Kraftstoff.....	9
6	Kraftstoff einfüllen.....	10
7	Zur Information vor dem Starten.....	11
8	Motor starten / abstellen.....	11
9	Betriebshinweise.....	13
10	Luftfilter reinigen.....	13
11	Vergaser einstellen.....	14
12	Abgaskatalysator.....	15
13	Zündkerze.....	15
14	Motorlaufverhalten.....	16
15	Funkenschutzgitter im Schalldämpfer.....	16
16	Gerät aufbewahren.....	17
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	17
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	18
19	Verschleißteile.....	18
20	Wichtige Bauteile.....	19
21	Technische Daten.....	19
22	Reparaturhinweise.....	20
23	Entsorgung.....	20
24	EU-Konformitätserklärung.....	20
25	Anschriften.....	21

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit einem Motorgerät nötig.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Gerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Gerät nicht benutzt, muss es so abgestellt werden, dass niemand gefährdet wird. Gerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Gerät nur an Personen weiter geben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Geräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Gerät nur dann in Betrieb nehmen, wenn alle Bauteile unbeschädigt sind.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Zubehör und Ersatzteile

Nur solche Teile oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch Gleichartige. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Teile oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Teile und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

2.2 Körperliche Eignung

Wer mit dem Gerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte einen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen,

oder Drogen darf nicht mit dem Gerät gearbeitet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blasgerät ermöglicht eine Beseitigung von Laub, Gras, Papier und Ähnlichem, z. B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten. Es ist auch geeignet zum Freiblasen von Pirschpfaden im Forst.

Keine gesundheitsgefährdende Materialien blasen.

Der Einsatz des Geräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Gerät führen.

2.4 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, Kombianzug, keinen Arbeitsmantel.



Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck tragen, die in die Luftansaugöffnung gelangen können. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden und nicht in die Maschine hineingezogen werden können.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.5 Gerät transportieren

Immer den Motor abstellen.

Beim Transport in Fahrzeugen:

- Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern

2.6 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Motorgerät vor dem Betanken vom Rücken absetzen. Nur betanken, wenn es auf dem Boden steht.

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**



Nach dem Tanken Schraub-Tankverschluss so fest wie möglich anziehen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

2.7 Vor dem Starten

Gerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Gashebel muss leichtgängig sein und von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Stellhebel muss sich leicht auf **STOP** bzw. **0** betätigen lassen
- Blasanlage muss vorschriftsmäßig montiert sein
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken ent-

stehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Zustand vom Gebläsegehäuse überprüfen

Verschleiß am Gebläsegehäuse (Anrisse, Ausbrüche) kann zur Verletzungsgefahr durch austretende Fremdkörper führen. Bei Beschädigungen am Gebläsegehäuse Fachhändler aufsuchen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

Das Gerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall: Schnelles Öffnen des Verschlusses am Hüftgurt, Lockern der Schultergurte und Absetzen des Gerätes vom Rücken üben.

2.8 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt und nicht im geschlossenen Raum.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Motor nicht aus der Hand anwerfen – Starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten.

Nach dem Anspringen des Motors können durch den anschwellenden Luftstrom Gegenstände (z. B. Steine) hochgeschleudert werden.

2.9 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stellhebel auf **STOP** bzw. **0** stellen.



Im Umkreis von 15 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**

Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Niemals in die Richtung von Personen oder Tieren blasen – das Gerät kann kleine Gegenstände mit großer Geschwindigkeit hochschleudern – **Verletzungsgefahr!**

Beim Blasen (im freien Gelände und in Gärten) auf Kleintiere achten, um diese nicht zu gefährden.

Gerät niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, Eis, an Abhängen, auf unebenem Gelände – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Unrat, Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben – **Stolpergefahr!**

Nicht auf einer Leiter, nicht auf instabilen Standorten arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von warnenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Gerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Gerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Bei Staubentwicklung immer Staubschutzmaske tragen.

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Gerät nach der Arbeit auf ebenen, nicht brennbaren Untergrund abstellen. Nicht in der Nähe von leicht entflammbaren Materialien (z. B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) abstellen – **Brandgefahr!**

Falls das Gerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoff-Systems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Nicht betriebssicheres Gerät auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

2.10 Blasgerät anwenden



Das Gerät wird auf dem Rücken getragen. Die rechte Hand führt das Blasrohr am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Nur langsam vorwärts schreitend arbeiten – Eintrittsbereich des Blasrohres stets beobachten – nicht rückwärts gehen – **Stolpergefahr!**

Motor abschalten, bevor das Motorgerät vom Rücken abgesetzt wird.

2.11 Arbeitstechnik

Zur Minimierung der Blaszeit Rechen und Besen benutzen, um Schmutzteilchen vor dem Blasen zu lockern.

- Bei Bedarf frei zu blasende Oberfläche befeuchten, um starke Staubentwicklung zu vermeiden
- Schmutzteilchen nicht auf Menschen, besonders Kinder, Haustiere, in Richtung offener

Fenster oder frisch gewaschener Kraftfahrzeuge blasen. Schmutzteilchen vorsichtig weg blasen

- Zusammengeblasenen Schmutz in Mülleimern entfernen, nicht auf Nachbargrundstücke blasen
- Motorgeräte nur zu vernünftigen Zeiten betreiben – nicht früh am Morgen, spät in der Nacht oder während der Mittagsruhe, wenn Leute gestört werden könnten. An örtlich vorgegebene Zeiten halten
- Blasgeräte mit der zur Erfüllung der Arbeitsaufgabe niedrigst möglichen Motordrehzahl betreiben
- Ausrüstung vor dem Betrieb prüfen, besonders den Schalldämpfer, Luftansaugöffnungen und Luftfilter

2.12 Saugeinrichtung benutzen *



Keine heißen oder brennenden Materialien (z. B. heiße Asche, glimmende Zigaretten) aufsaugen – **Verletzungsgefahr durch Feuer!**



Niemals entzündliche Flüssigkeiten (z. B. Kraftstoff) oder mit entzündlichen Flüssigkeiten getränkte Materialien aufsaugen – durch Feuer oder Explosion **Gefahr tödlicher Verletzungen!**

Beim Saugen im freien Gelände und in Gärten auf Kleintiere achten.

2.13 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten ent-

sprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.14 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Kombischieber / Stoppschalter auf **STOP** bzw. **0** steht – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders.

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr!** – **Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

* Sonderzubehör

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig kontrollieren.

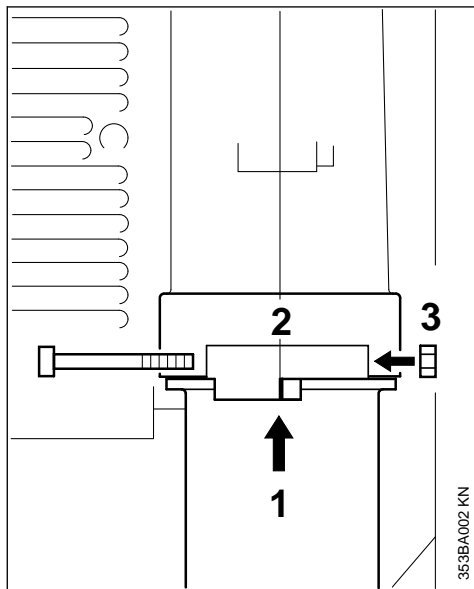
3 Gerät komplettieren

3.1 Krümmer anbauen

Ein Kombischlüssel und ein Vergaserschraubendreher befinden sich an der Unterseite des Gerätes

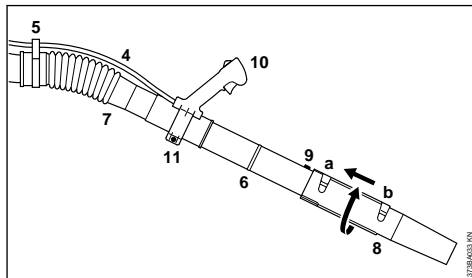
HINWEIS

Der Gaszug ist bereits angeschlossen und darf bei der Montage nicht geknickt werden.



- Krümmer (1) bis zur Anlage in den Stutzen (2) stecken – die Anschläge am Krümmer und am Stutzen müssen fluchten
- Muttern (3) in die sechseckigen Aufnahmen am Stutzen stecken
- Schrauben auf der Gegenseite einstecken und mäßig festziehen, Krümmer muss drehbar bleiben

3.2 Blasanlage mit gerader Düse * anbauen

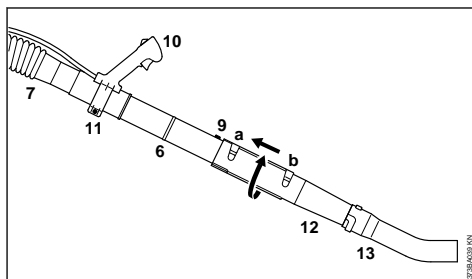


HINWEIS

Das Gerät nur mit montiertem Blasrohr **und** Düse betreiben.

- Gaszug (4) mit dem Halter (5) fixieren
- Blasrohr (6) in den Faltenschlauch (7) schieben
- Düse (8) in Position a (lang) oder Position b (kurz) bis zum Zapfen (9) auf dem Blasrohr schieben und in Pfeilrichtung drehend verriegeln
- Faltenschlauch (7) bis zum Anschlag nach links drehen – in dieser Stellung belassen
- Bedienungsgriff (10) nach links drehen bis dieser waagrecht steht und Spannschraube (11) festziehen

3.3 Blasanlage mit gebogener Düse * anbauen



HINWEIS

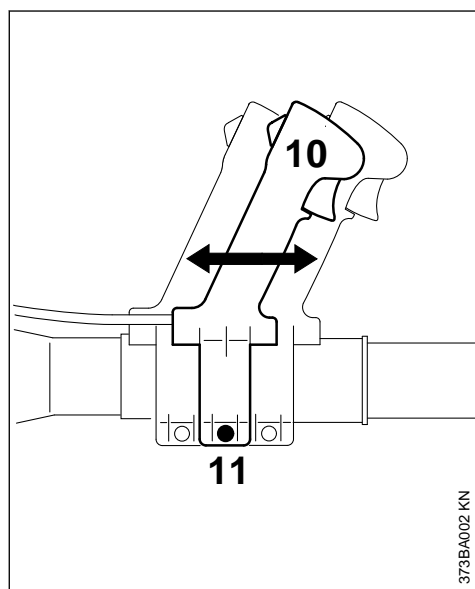
Das Gerät nur mit montiertem Blasrohr **und** Düse betreiben.

- Blasrohr (6) in den Faltenschlauch (7) schieben

* je nach Ausstattung

- Blasrohr (12) in Position a (lang) oder Position b (kurz) bis zum Zapfen (9) auf dem Blasrohr (6) schieben und in Pfeilrichtung drehend verriegeln
- Düse (13) auf das Ende des Blasrohres (12) stecken und im Uhrzeigersinn drehen bis der Bajonettverschluss einrastet
- Faltenschlauch (7) bis zum Anschlag nach links drehen – in dieser Stellung belassen
- Komplettes Blasrohr drehen, bis die Austrittsöffnung der Düse in die gleiche Richtung wie der Bedienungsgriff weist
- Bedienungsgriff (10) nach links drehen bis dieser waagrecht steht
- Spannschraube (11) festziehen

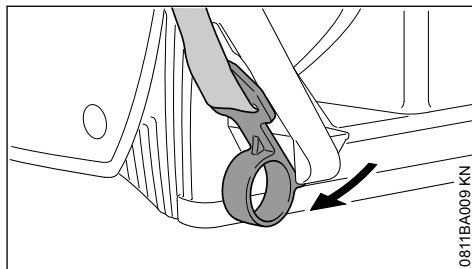
3.4 Bedienungsgriff einstellen



- Gerät schultern
- Spannschraube (11) lösen
- Bedienungsgriff (10) in Längsrichtung verschieben und auf die Armlänge der Bedienungsperson einstellen
- Spannschraube (11) festziehen

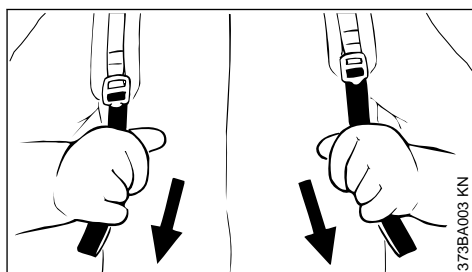
4 Traggurt

4.1 Traggurt einhängen



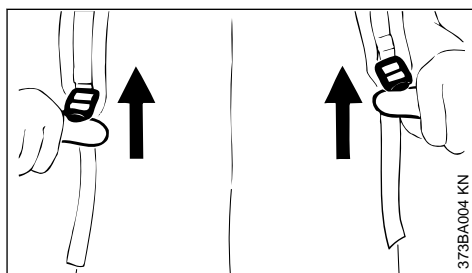
- Gurthaken an der Rückenplatte einhängen

4.2 Traggurt einstellen



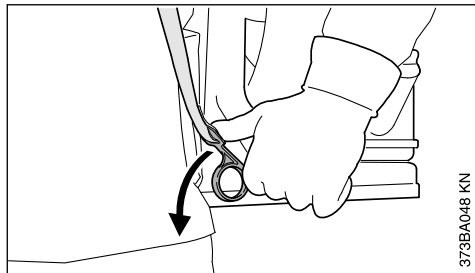
- Gurtenden herunterziehen, die Traggurte werden gestrafft

4.3 Traggurt lösen



- Klemmschieber anheben
- Traggurt so einstellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt

4.4 Schnellabwurf



Mit dem Schnellabwurf des Geräts vor der Benutzung vertraut machen.

Im Notfall Gerät schnell abwerfen:

- Schnellverschluss am Hüftgurt (Sonderzubehör) öffnen
- Gurthaken an der Rückenplatte ruckartig in Drehrichtung (**Pfeil**) nach vorn öffnen
- Gerät nach hinten abwerfen

5 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

5.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

5.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

5.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

5.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

5.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

5.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

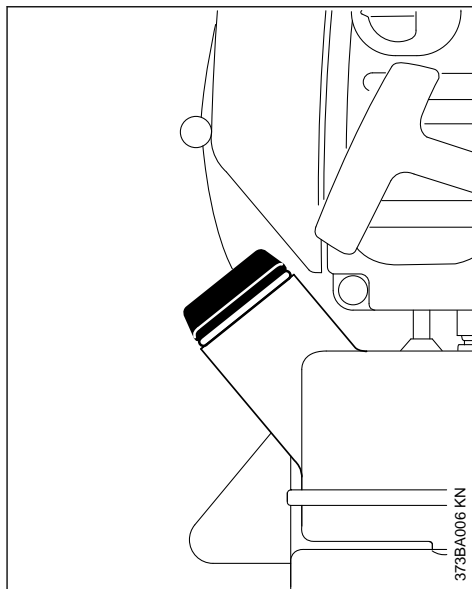
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

6 Kraftstoff einfüllen



6.1 Gerät vorbereiten



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

6.2 Kraftstoff einfüllen

Keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

- Tankverschluss öffnen
- Kraftstoff einfüllen
- Tankverschluss schließen

**WARNUNG**

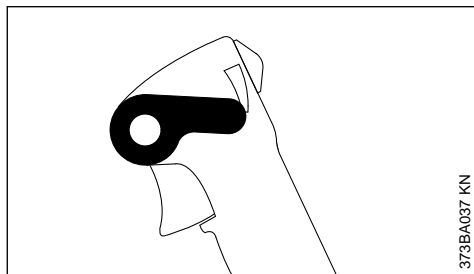
Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand so fest wie möglich anziehen.

7 Zur Information vor dem Starten

HINWEIS

Das Gitter der Blasluft-Ansaugung zwischen Rückenplatte und Motoreinheit vor dem Starten bei stehendem Motor kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Zum Freihalten der Blasluft-Ansaugung steht das als Sonderzubehör erhältliche Schutzgitter zur Verfügung.

7.1 Nur Geräte mit Katalysator



373BA037 KN

- Stellhebel auf Leerlauf stellen

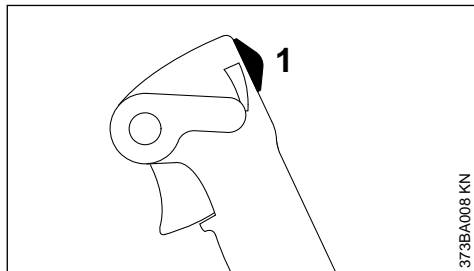
Wird bei Geräten mit Katalysator der Motor nicht in Leerlaufstellung abgestellt, hängt sich der Gaszug am Gashebel aus.

Durch Einstellen der Leerlaufstellung hängt sich der Gaszug selbstständig wieder ein.

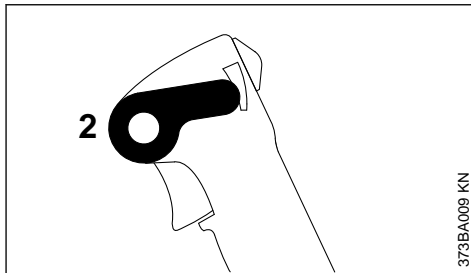
8 Motor starten / abstellen

8.1 Motor starten

- Sicherheitsvorschriften beachten



373BA008 KN



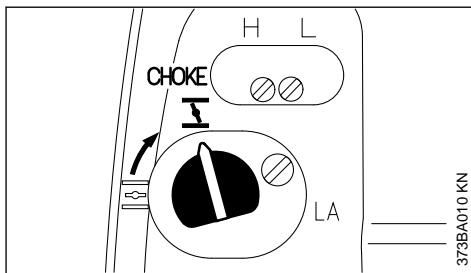
373BA009 KN

- Stoppschieber (1) auf → schieben
- Stellhebel (2) auf Mittelstellung –Startgasstellung

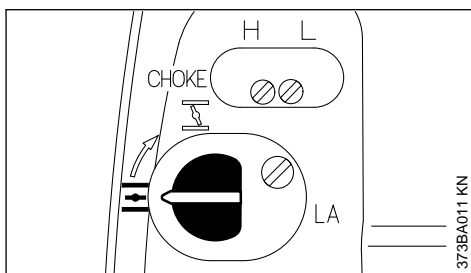
Mit dem Stellhebel kann jede Gasstellung zwischen Leerlauf (unterer Anschlag) und Vollgas (oberer Anschlag) eingestellt werden.

Vor Abstellen des Motors Leerlauf einstellen.

8.1.1 Bei kaltem Motor



373BA010 KN



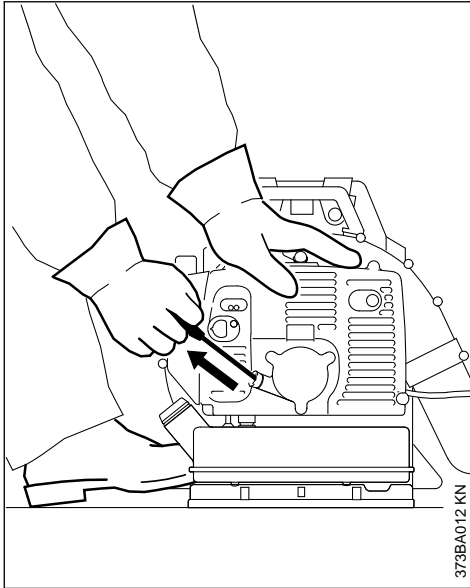
373BA011 KN

- Drehknopf der Startklappe auf drehen

Bei warmem Motor

- Drehknopf der Startklappe auf drehen
- Diese Einstellung gilt auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

8.2 Anwerfen



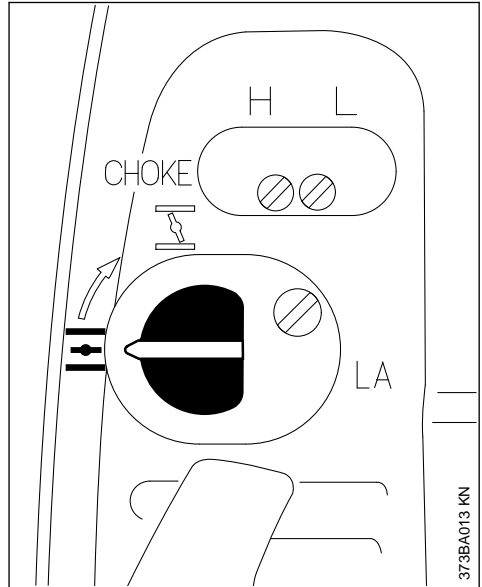
- ▶ Gerät sicher auf den Boden stellen – darauf achten, dass sich im Bereich der Austrittsöffnung keine weitere Person befindet.
- ▶ sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Gehäuse festhalten und mit einem Fuß gegen Verrutschen sichern
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen
- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr!

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickeln kann

Nach der ersten Zündung



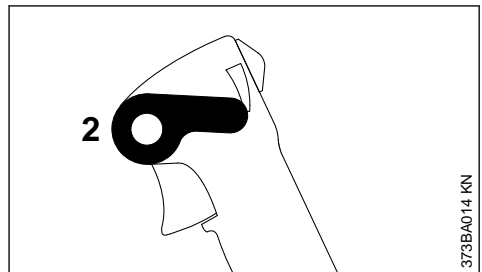
bei **kalt**em Motor:

- ▶ Drehknopf der Startklappe auf  drehen weiter anwerfen bis der Motor läuft

bei **warm**em Motor:

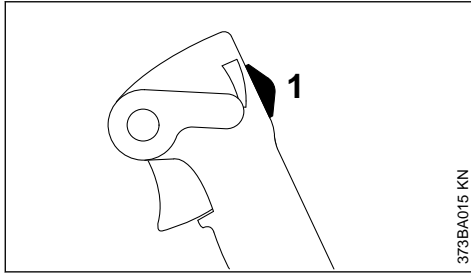
- ▶ weiter anwerfen bis der Motor läuft

8.3 Wenn der Motor läuft



- ▶ Stellhebel (2) auf unteren Anschlag – der Motor geht in den Leerlauf

8.4 Motor abstellen



- Stoppschieber (1) auf ➡ schieben

8.5 Weitere Hinweise zum Starten

8.5.1 Bei sehr niedriger Temperatur

- Motor warm laufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

- Stellhebel auf unteren Anschlag –der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurze Zeit warm laufen lassen.

8.5.2 Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Motorzündung wurde der Drehknopf der Startklappe nicht rechtzeitig auf gedreht, der Motor ist abgesoffen.

- Zündkerze ausbauen, siehe "Zündkerze"
- Zündkerze trocknen
- Vollgas geben
- Anwerfseil mehrmals durchziehen –zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze einbauen, siehe "Zündkerze"
- Stoppschieber auf ➡ schieben Drehknopf der Startklappe auf drehen – auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen

8.5.3 Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt

- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

9 Betriebshinweise

9.1 Während der Arbeit

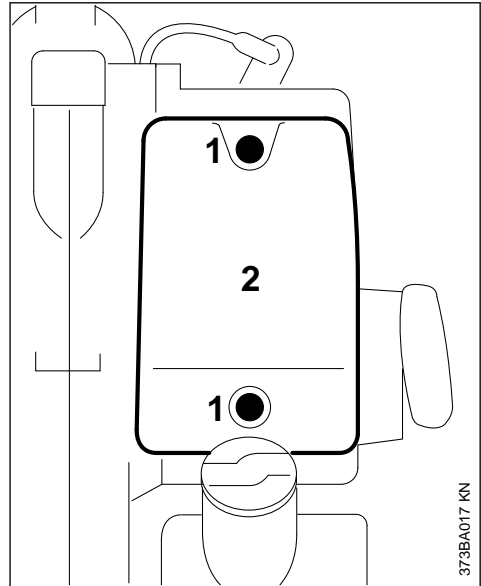
Nach längerem Vollastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

9.2 Nach der Arbeit

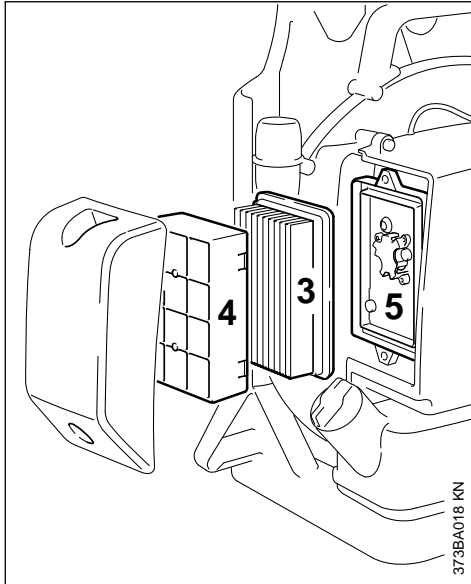
Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe "Gerät aufbewahren".

10 Luftfilter reinigen

10.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt



- Drehknopf der Startklappe auf drehen
- Schrauben (1) lösen und Filterdeckel (2) abziehen



373BA018 KN

- ▶ Hauptfilter (3) aus dem Filterdeckel ziehen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung erneuern

Beim Erneuern des Hauptfilters immer auch den Vorfilter erneuern

- ▶ Vorfilter (4) aus Filterdeckel entnehmen
- ▶ nassen Vorfilter trocknen – dann ausklopfen oder ausblasen

Ein beschädigter Vorfilter muss ersetzt werden

- ▶ Filterdeckel von grobem Schmutz befreien und Filterraum reinigen
- ▶ Hauptfilter (3) und Vorfilter (4) in Filterdeckel einsetzen
- ▶ Filterdeckel auf Filterboden (5) aufsetzen und festschrauben

11 Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

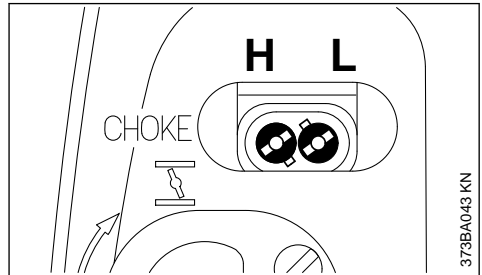
Diese Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Bei diesem Vergaser können Korrekturen an der Hauptstellschraube und Leerlaufstellschraube nur in engen Grenzen vorgenommen werden.

11.1 Standardeinstellung

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

- ▶ Funkenschutzgitter (nur länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer kontrollieren – falls erforderlich reinigen oder ersetzen

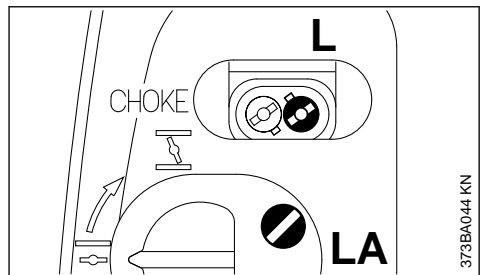


373BA043 KN

- ▶ beide Einstellschrauben entgegen dem Uhrzeigersinn gefhlsvoll bis zum Anschlag drehen
- ▶ Hauptstellschraube (H) ist 1/4 Umdrehung geöffnet
- ▶ Leerlaufstellschraube (L) ist 1/4 Umdrehung geöffnet

11.2 Leerlauf einstellen

- ▶ Standardeinstellung vornehmen
- ▶ Motor starten und warmlaufen lassen



373BA044 KN

11.2.1 Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft

11.2.2 Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; Motor geht trotz Korrektur der LA-Einstellung aus, schlechte Beschleunigung

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- ▶ Leerlaufstellschraube (L) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

11.2.3 Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- ▶ Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt – max. bis zum Anschlag

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung an der Leerlaufanschlagsschraube (LA) nötig.

11.3 Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

HINWEIS

Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

12 Abgaskatalysator

Motorgeräte mit Abgaskatalysator (je nach Ausstattung) dürfen nur mit **bleifreiem Kraftstoff** und **STIHL Zweitakt-Motorölen** oder gleichwertigen Zweitakt-Motorölen im Mischungsverhältnis 1 : 50 betrieben werden – siehe "Kraftstoff".

Der im Schalldämpfer integrierte Abgaskatalysator verringert den Schadstoffanteil im Abgas.

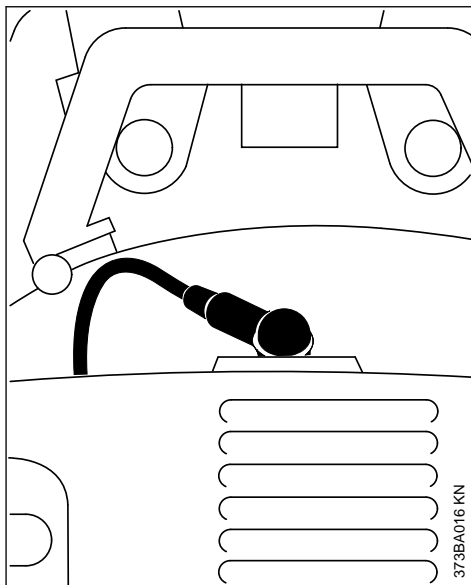
Die korrekte Vergasereinstellung (sofern einstellbar) und die genaue Einhaltung des Mischungsverhältnisses von Benzin und Zweitakt-Motoröl ist für einen geringen Schadstoffanteil im Abgas und eine lange Lebensdauer des Katalysators von großer Bedeutung.

13 Zündkerze

- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

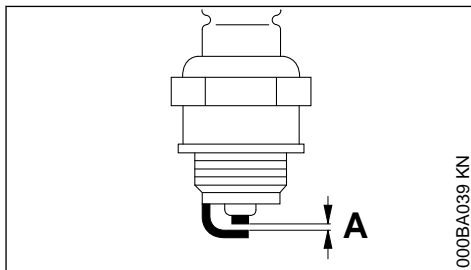
13.1 Zündkerze ausbauen

- Stoppschalter auf Stellung 0 stellen



- Zündleitungsstecker abziehen
- Zündkerze herausdrehen

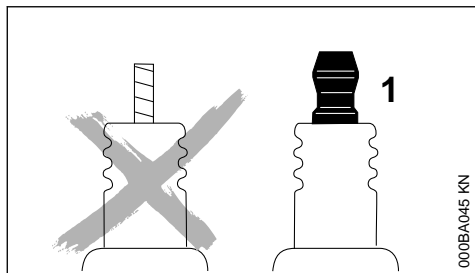
13.2 Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

**WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

13.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleistungsstecker fest auf die Zündkerze drücken

14 Motorlaufverhalten

Ist trotz gereinigtem Luftfilter und korrekter Vergasereinstellung das Motorlaufverhalten unbefriedigend, kann die Ursache auch am Schalldämpfer liegen.

Beim Fachhändler den Schalldämpfer auf Verschmutzung (Verkockung) überprüfen lassen!

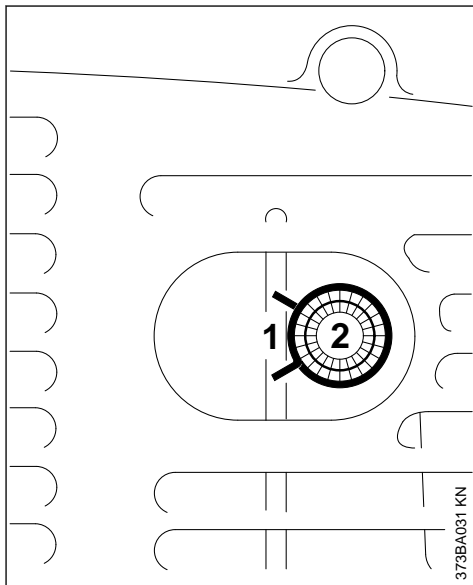
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen.

15 Funkenschutzgitter im Schalldämpfer**WARNUNG**

Um die Brandgefahr durch den Austritt heißer Partikel zu verringern, das Gerät niemals mit einem fehlenden oder beschädigten Funkenschutzgitter betreiben. Niemals den Schalldämpfer oder das Funkenschutzgitter modifizieren.

HINWEIS

Einige Staats- oder Landesgesetze oder -Verordnungen schreiben möglicherweise ein ordnungsgemäß gewartetes Funkenschutzgitter für bestimmte Anwendungen vor.



Bei nachlassender Motorleistung oder unregelmäßiger Maximaldrehzahl das Funkenschutzgitter (länderabhängig vorhanden) im Schalldämpfer prüfen.

**WARNUNG**

Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen.

- ▶ Spange (1) mit geeignetem Werkzeug an den Enden zusammendrücken und abnehmen
- ▶ Funkenschutzgitter (2) aus dem Schalldämpfer herausziehen

- verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen

16 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen

- Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- das Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

17 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		
	ersetzen								X	
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X			X
Kraftstofftank	reinigen					X				
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühleuft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	prüfen	X						X		X
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schutzgitter der Blasluf-Ansaugung	prüfen	X		X						
	reinigen									X
Gaszug	einstellen									X
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
1)STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler										

18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen

zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhl-luftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

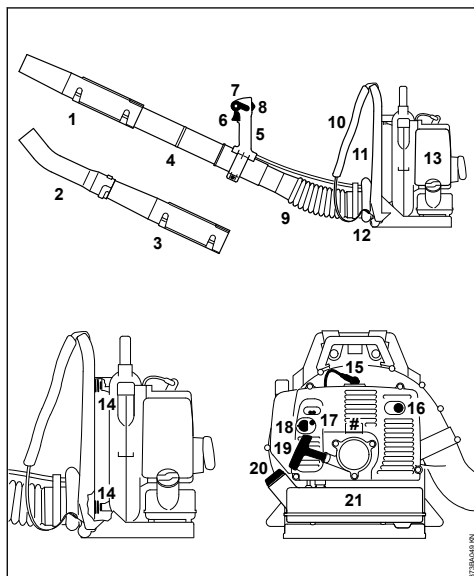
19 Verschleißteile

19.1 Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Gebläserad, Häckselstern
- Fangsack
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

20 Wichtige Bauteile



- 1 Düse gerade
- 2 Düse gebogen
- 3 Blasrohr
- 4 Blasrohr
- 5 Bedienungsgriff
- 6 Gashebel
- 7 Stellhebel
- 8 Stoppschieber
- 9 Faltenschlauch
- 10 Tragriemen
- 11 Rückenplatte
- 12 Rückenpolster
- 13 Luftfilter
- 14 Antivibrations-Elemente
- 15 Zündkerzenstecker
- 16 Schalldämpfer (länderabhängig mit Funken-schutzgitter)
- 17 Vergasereinstellschrauben
- 18 Drehknopf der Startklappe
- 19 Anwerfgriff
- 20 Tankverschluss
- 21 Kraftstofftank
- # Maschinennummer

21 Technische Daten

21.1 Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	56,5 cm ³
Zylinderbohrung:	46 mm
Kolbenhub:	34 mm
Leerlaufdrehzahl:	3100 1/min

21.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzündler

Zündkerze (entstört):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodenabstand:	0,5 mm

21.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt:	1500 cm ³ (1,5 l)
-----------------------	------------------------------

21.4 Blasleistung

Maximaler Luftdurchsatz	1260 m ³ /h
Maximaler Luftdurchsatz mit Düse	890 m ³ /h
Luftgeschwindigkeit mit Düse	78 m/s

21.5 Gewicht

unbetankt	9,1 kg
-----------	--------

21.6 Anwerfvorrichtung

Anwerfseil: Ø 3,5 mm x 960 mm

21.7 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib/.

21.8 Schalldruckpegel L_{peq} nach DIN EN ISO 22868

BR 420:	101 dB(A)
---------	-----------

21.9 Schalleistungspegel L_{weq} nach DIN EN ISO 22868

BR 420:	109 dB(A)
---------	-----------

21.10 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach DIN EN ISO 22867

	Handgriff rechts
BR 420:	1,9 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

21.11 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

21.12 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.


22 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

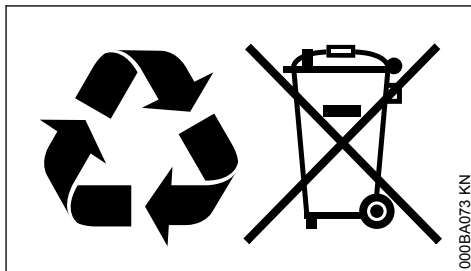
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

23 Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

24 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Blasgerät
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	BR 420
Serienidentifizierung:	4203
Hubraum:	56,5 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 15503,
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtli-

nie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

107 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

108 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Dr. Jürgen Hoffmann

Abteilungsleiter Produktzulassung, -regulierung



25 Anschriften

25.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

25.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
0458-373-9421-C

Telefon: +41 44 9493030

TSCHJECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.
Chrlická 753
664 42 Modřice

25.3 STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.
Bišće polje bb
88000 Mostar
Telefon: +387 36 352560
Fax: +387 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410
Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010
Fax: +385 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No. 1
35473 Menderes, İzmir
Telefon: +90 232 210 32 32
Fax: +90 232 210 32 33

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	22
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	22
3	Assemblage.....	27
4	Harnais.....	29
5	Carburant.....	30
6	Ravitaillement en carburant.....	31
7	Avant la mise en route – pour information	31
8	Mise en route / arrêt du moteur.....	31
9	Instructions de service.....	34
10	Nettoyage du filtre à air.....	34
11	Réglage du carburateur.....	35
12	Catalyseur d'échappement.....	36
13	Bougie.....	36
14	Fonctionnement du moteur.....	37
15	Grille pare-étincelles dans le silencieux....	37

16	Rangement.....	38
17	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	38
18	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	39
19	Pièces d'usure.....	40
20	Principales pièces.....	40
21	Caractéristiques techniques.....	40
22	Instructions pour les réparations.....	41
23	Mise au rebut.....	42
24	Déclaration de conformité UE.....	42

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



Pour travailler avec un dispositif à moteur, il est nécessaire de respecter des prescriptions de sécurité particulières.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, il faut la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun risque pour d'autres personnes. Ranger la machine de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés à autrui.

Ne prêter ou louer la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

Le cas échéant, tenir compte des prescriptions nationales et des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des machines bruyantes.

La machine ne doit être mise en service que si aucun de ses composants n'est endommagé.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet

d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Accessoires et pièces de rechange

Il faut exclusivement monter des pièces ou des accessoires qui sont autorisés par STIHL pour cette machine ou qui sont techniquement équivalents. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des pièces ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des pièces et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, compte tenu des exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

2.2 Condition physique

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter un médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

2.3 Utilisation conforme à la destination

Le souffleur convient pour balayer les feuilles mortes, l'herbe, les papiers etc. par ex. sur les

parkings, dans les jardins, dans les stades ou dans la cour d'une propriété. Il convient aussi pour balayer les sentiers de forêt.

Ne pas balayer des matières nocives.

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et risquerait de provoquer des accidents ou d'endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait l'endommager ou causer des accidents.

2.4 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés, une combinaison, mais pas une blouse de travail.



Ne porter ni châle, cravate ou bijoux, ni vêtements flottants ou bouffants qui risqueraient de pénétrer dans la prise d'air. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules et ne risquent pas d'être entraînés dans la machine.

Porter des chaussures robustes, à semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.5 Transport

Il faut toujours arrêter le moteur.

Pour le transport dans un véhicule :

- Assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.6 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Pour refaire le plein de carburant, poser la machine par terre. Pour refaire le plein, il faut impérativement que la machine soit posée sur le sol.

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



S'assurer qu'il n'y a pas de fuites ! Si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**



Après avoir fait le plein, serrer le bouchon le plus fermement possible.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

2.7 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour garantir un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire réparer par le revendeur spécialisé.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

- La gâchette d'accélérateur doit pouvoir être actionnée facilement – et elle doit revenir d'elle-même en position de ralenti.
- Le levier de réglage doit pouvoir être facilement amené dans la position **STOP** ou **0**.
- Le dispositif de soufflage doit être monté conformément aux prescriptions.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Contrôler l'état du carter de turbine.

Une usure du carter de turbine (fissuration, ébréchures) peut entraîner un risque de blessures causées par la projection de corps étrangers. En cas d'endommagement du carter de turbine, consulter le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

Pour parer à toute éventualité : s'entraîner afin de savoir se dégager rapidement de la machine – ouvrir la boucle de la ceinture abdominale, détendre les sangles et poser la machine sur le sol.

2.8 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 m du lieu où l'on a fait le plein et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

Il faut impérativement se tenir bien d'aplomb sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine.

Après la mise en route du moteur, des objets (par ex. des cailloux) peuvent être aspirés et pro-

jetés au loin par le flux d'air de plus en plus puissant.

2.9 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le levier de réglage sur la position **STOP** ou **0**.



À part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche – **risque de blessure par des objets projetés !**

Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !**



Ne jamais souffler en direction de personnes ou d'animaux – la machine peut soulever de petits objets et les projeter à grande vitesse – **risque d'accident !**

Au balayage avec le souffleur (aussi bien dans la nature que dans les jardins), faire attention aux petits animaux et ne pas les mettre en danger.

Ne jamais laisser la machine en marche sans surveillance.

Il faut faire très attention sur un sol glissant, par temps de pluie, de neige ou de verglas, sur les terrains en pente ou irréguliers – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines, fossés ou objets quelconques qui pourraient se trouver sur le sol – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Ne jamais travailler sur une échelle ou sur un échafaudage instable.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**



Dès que le moteur est en marche, il dégage des **gaz d'échappement toxiques**. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés

– pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

En cas de dégagement de poussière, toujours porter un masque antipoussière.

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accéléraler seulement pour travailler.

Après le travail, poser la machine sur une surface plane, ininflammable. Ne pas la poser à proximité de matières aisément inflammables (par ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) – **risque d'incendie !**

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour garantir son fonctionnement en toute sécurité. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

2.10 Utilisation du souffleur



La machine se porte sur le dos. La main droite tient la poignée de commande et guide ainsi le tube de soufflage – ceci est également valable pour les gauchers.

Toujours travailler en avançant lentement – toujours surveiller la zone de sortie d'air du tube de soufflage – ne pas marcher à reculons – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Arrêter le moteur avant de se décharger de la machine portée sur le dos.

2.11 Technique de travail

Afin de réduire la durée du soufflage, utiliser un râteau ou un balai pour détacher les débris avant de les balayer avec le souffleur.

- le cas échéant, humecter la surface à balayer pour éviter un dégagement de poussière excessif ;
- ne pas diriger les saletés sur des personnes, des animaux domestiques ou bien des fenêtres ouvertes ou des voitures qui viennent d'être lavées. Balayer les saletés avec précaution, de telle sorte qu'elles ne présentent pas de risque pour autrui ;
- après avoir balayé avec le souffleur, ramasser les saletés et les mettre à la poubelle ; ne pas les souffler chez les voisins.

- utiliser les dispositifs à moteur seulement à des heures raisonnables – éviter de travailler tôt le matin, tard le soir ou à l'heure de la sieste pour ne pas risquer de déranger les voisins. Tenir compte des réglementations locales qui précisent les créneaux horaires à respecter pour le travail avec des dispositifs à moteur bruyants ;
- faire tourner les moteurs des souffleurs au régime le plus bas possible, juste suffisant pour l'exécution du travail prévu ;
- avant de l'utiliser, vérifier le souffleur, en particulier le silencieux, la prise d'air et le filtre à air.

2.12 Utilisation du kit aspirateur*



Ne pas aspirer des matières très chaudes ou incandescentes (par ex. des cendres encore chaudes, des mégots incandescents) – **risque de blessure par suite d'un incendie !**



Ne jamais aspirer des liquides inflammables (par ex. du carburant) ou des matières imbibées de liquide inflammable – **risque de blessures mortelles par suite d'un incendie ou d'une explosion !**

En utilisant la machine en mode aspirateur, dans la nature et dans les jardins, faire attention aux petits animaux.

2.13 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;

* Accessoire optionnel

- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.14 Maintenance et réparations

Le dispositif à moteur doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce dispositif, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le contact du câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne jamais faire tourner le moteur avec le lanceur sans avoir préalablement placé le curseur combiné / le commutateur d'arrêt en position **STOP** ou **0** – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre.

Ne pas procéder à la maintenance du dispositif à moteur à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger le dispositif à moteur à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

Ne pas travailler avec un silencieux endommagé ou sans silencieux – **risque d'incendie !** – **lésions de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

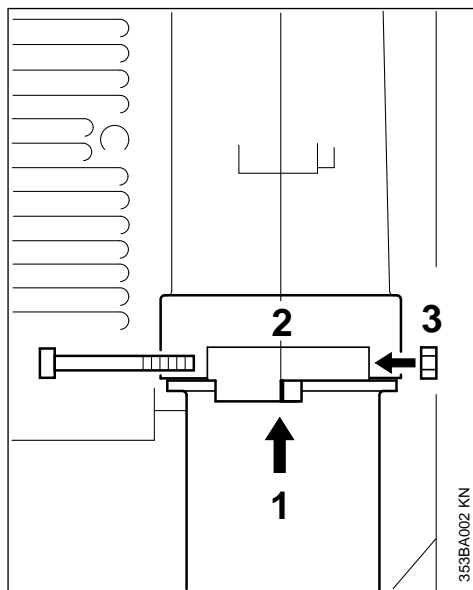
3 Assemblage

3.1 Montage du coude

Une clé multiple et un tournevis se trouvent sur la face inférieure de la machine.

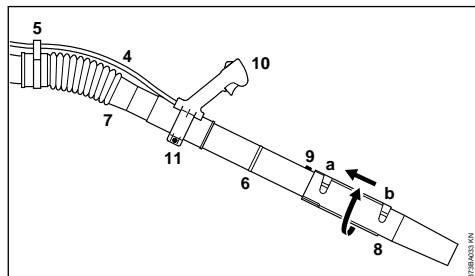
AVIS

Le câble de commande des gaz est déjà accouplé et il ne faut pas le plier au montage des pièces.



- ▶ Emmancher le coude (1) à fond dans l'embout (2) – les butées du coude et de l'embout doivent coïncider.
- ▶ Introduire les écrous (3) dans les prises à six pans creux de l'embout.
- ▶ Introduire les vis du côté opposé et les serrer modérément – le coude doit encore pouvoir tourner.

3.2 Montage du dispositif de soufflage avec buse droite *

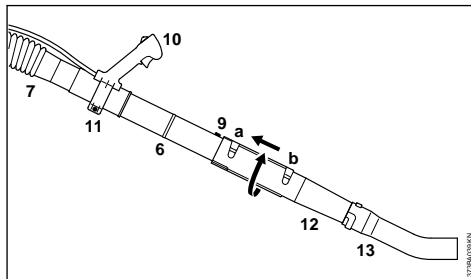


AVIS

N'utiliser la machine qu'avec le tube de soufflage monté **et** muni de la buse.

- ▶ Fixer le câble de commande des gaz (4) avec l'attache (5).
- ▶ Glisser le tube de soufflage (6) dans le tuyau souple (7).
- ▶ Glisser la buse (8) sur le tube de soufflage, jusqu'au téton (9), dans la position a (plus grande longueur) ou dans la position b (longueur réduite) et la verrouiller en tournant dans le sens de la flèche.
- ▶ Tourner le tuyau souple (7) à fond vers la gauche – le laisser dans cette position.
- ▶ Tourner la poignée de commande (10) vers la gauche jusqu'à ce qu'elle se trouve à l'horizontale, puis serrer la vis de serrage (11).

3.3 Montage du dispositif de soufflage avec buse coudée *



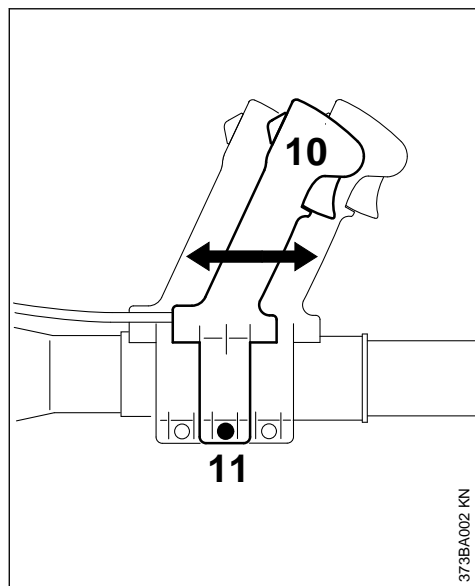
AVIS

N'utiliser la machine qu'avec le tube de soufflage monté **et** muni de la buse.

- ▶ Glisser le tube de soufflage (6) dans le tuyau souple (7).
- ▶ Glisser le tube de soufflage (12) sur le tube de soufflage (6), jusqu'au téton (9), dans la position a (plus grande longueur) ou dans la position b (longueur réduite) et le verrouiller en tournant dans le sens de la flèche.
- ▶ Glisser la buse (13) sur l'extrémité du tube de soufflage (12) et la tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le verrouillage à baïonnette s'encliquette.
- ▶ Tourner le tuyau souple (7) à fond vers la gauche – le laisser dans cette position.
- ▶ Tourner l'ensemble du tube de soufflage jusqu'à ce que l'orifice de sortie de la buse soit orienté dans le même sens que la poignée de commande.
- ▶ Tourner la poignée de commande (10) vers la gauche, jusqu'à ce qu'elle se trouve à l'horizontale.
- ▶ Serrer la vis de serrage (11).

* Suivant l'équipement

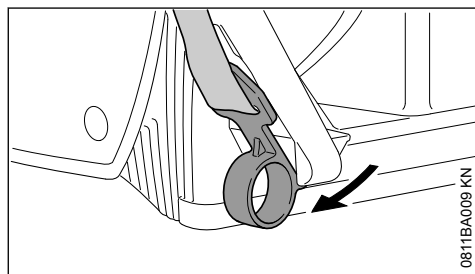
3.4 Ajustage de la poignée de commande



- Prendre la machine sur le dos.
- Desserrer la vis de serrage (11).
- Faire coulisser la poignée de commande (10) dans le sens longitudinal et l'ajuster suivant la longueur du bras.
- Serrer la vis de serrage (11).

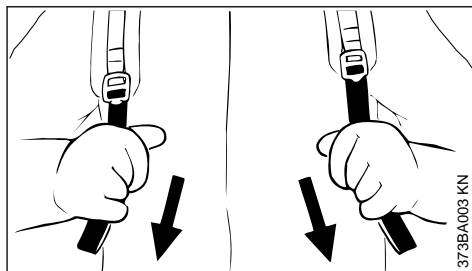
4 Harnais

4.1 Accrochage du harnais



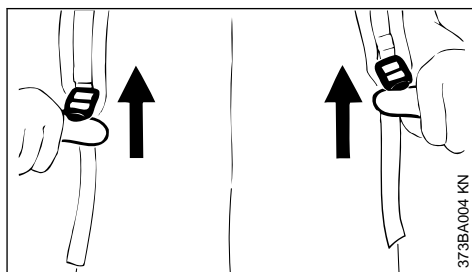
- Accrocher les crochets du harnais à la plaque dorsale.

4.2 Ajustage du harnais



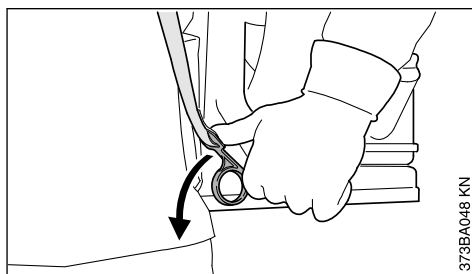
- Pour les tendre, tirer les extrémités des sangles vers le bas.

4.3 Relâchement de la tension des sangles



- Relever les coulissoirs de tension ;
- ajuster le harnais de telle sorte que la plaque dorsale soit bien positionnée et s'applique fermement sur le dos de l'utilisateur.

4.4 Dégagement rapide



Avant la première utilisation, il convient de s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine.

En cas d'urgence, se dégager rapidement de la machine :

- ouvrir le verrou rapide de la sangle abdominale (accessoire optionnel) ;

- ouvrir le crochet de la sangle, sur la plaque dorsale, en agissant d'un coup sec dans le sens de rotation indiqué (**flèche**), vers l'avant ;
- jeter la machine vers l'arrière.

5 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

5.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

5.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

5.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

5.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

5.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

5.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

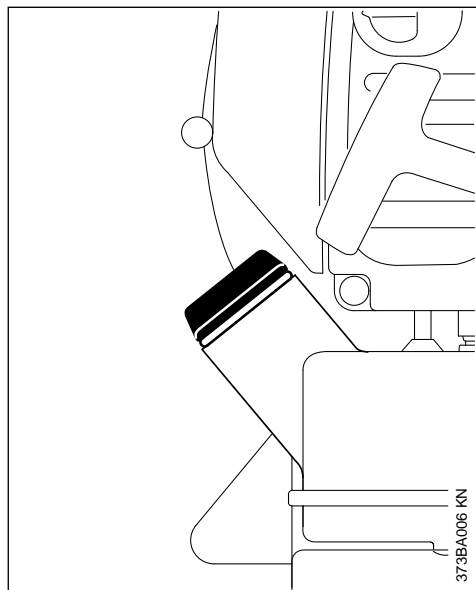
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

6 Ravitaillement en carburant



6.1 Préparatifs



- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

6.2 Ravitaillement en carburant

Ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

- Ouvrir le bouchon du réservoir ;
- refaire le plein de carburant ;
- fermer le bouchon du réservoir.



AVERTISSEMENT

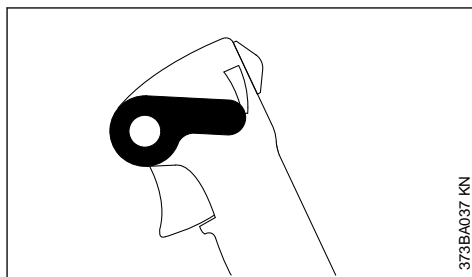
Après le ravitaillement, visser le bouchon du réservoir et le serrer à la main, le plus fermement possible.

7 Avant la mise en route – pour information

AV/S

Avant le lancement, le moteur étant arrêté, contrôler et nettoyer si nécessaire la grille d'aspiration d'air du système de soufflage, entre la plaque dorsale et le bloc-moteur. Une grille de protection est proposée en tant qu'accessoire optionnel pour protéger l'espace de la prise d'air de soufflage.

7.1 Seulement machines avec catalyseur



- Placer le levier de réglage dans la position de ralenti.

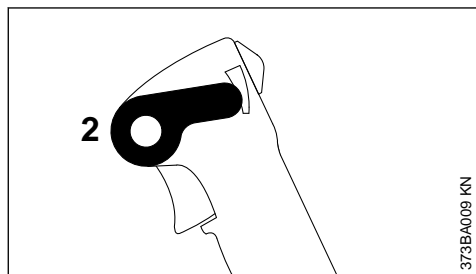
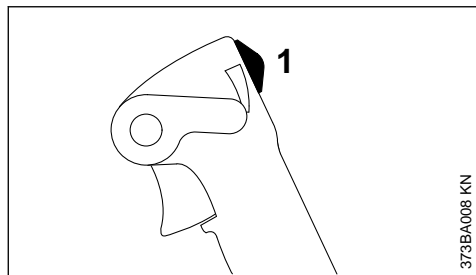
Sur les machines équipées d'un catalyseur, si l'on arrête le moteur sans que le levier de réglage se trouve en position de ralenti, le câble de commande des gaz se décroche de la gâchette d'accélérateur.

Lorsqu'on ramène le levier en position de ralenti, le câble de commande des gaz se raccroche automatiquement.

8 Mise en route / arrêt du moteur

8.1 Mise en route du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité ;

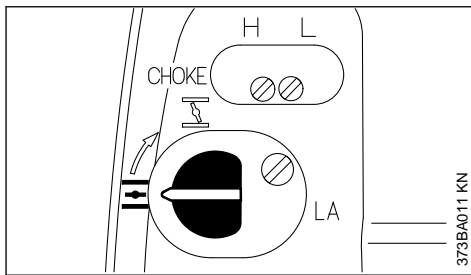
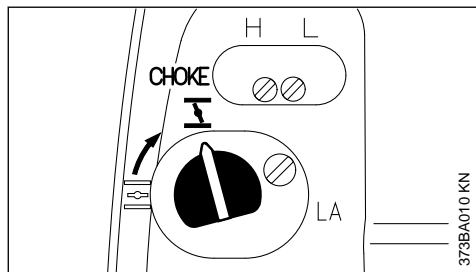


- pousser le curseur d'arrêt (1) dans la position → ;
- placer le levier de réglage (2) en position médiane – position de démarrage.

Le levier de réglage permet d'ajuster la commande d'accélérateur dans n'importe quelle position souhaitée, entre le ralenti (butée inférieure) et la position pleins gaz (butée supérieure).

Avant d'arrêter le moteur, placer le levier de réglage en position de ralenti.

8.1.1 Sur le moteur froid

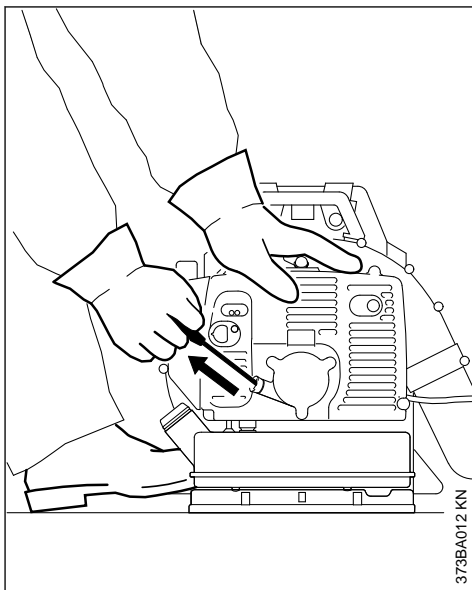


- Tourner le bouton du volet de starter dans la position .

Sur le moteur chaud

- Tourner le bouton du volet de starter dans la position ;
- ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

8.2 Lancement du moteur



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre – en veillant à ce que personne ne se trouve dans la zone de sortie de la buse ;
- se tenir dans une position bien stable : tenir le carter de la machine de la main gauche, et le caler avec un pied pour qu'il ne risque pas de glisser ;
- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;

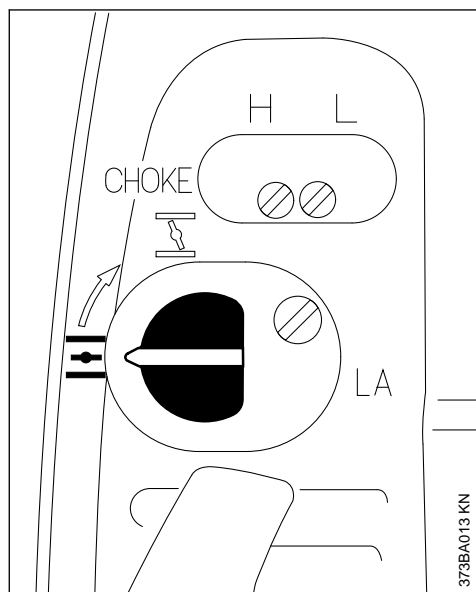
- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;

AVIS


Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ne pas lâcher la poignée du lanceur – la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement puisse s'enrouler correctement ;

Après le premier coup d'allumage



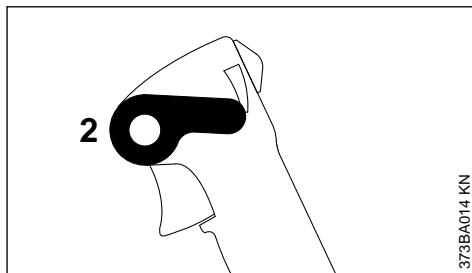
si le moteur est **froid** :

- tourner le bouton du volet de starter en position  – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;

si le moteur est **chaud** :

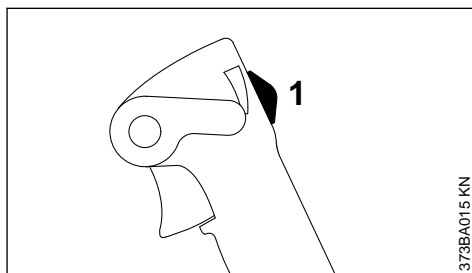
- relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre ;


8.3 Une fois que le moteur est en marche



- amener le levier de réglage (2) en position de butée inférieure – le moteur passe au ralenti.

8.4 Arrêt du moteur



- Pousser le curseur d'arrêt (1) dans la position .

8.5 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur


8.5.1 À une température très basse

- Faire chauffer le moteur.


Une fois que le moteur a démarré :

- amener le levier de réglage en position de butée inférieure – le moteur passe au ralenti ;
- accélérer légèrement – faire chauffer le moteur pendant quelques instants.

8.5.2 Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage, le bouton du volet de starter n'a pas été tourné à temps en position , le moteur est noyé.

- Démontez la bougie – voir « Bougie » ;
- sécher la bougie ;
- accélérer à pleins gaz ;
- tirer plusieurs fois sur le câble de lancement – pour ventiler la chambre de combustion ;
- monter la bougie – voir « Bougie » ;

- pousser le curseur d'arrêt dans la position ➡ et tourner le bouton du volet de starter dans la position  – même si le moteur est froid !
- relancer le moteur.

8.5.3 Si l'on a refait le plein après une panne sèche

- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

9 Instructions de service

9.1 Au cours du travail

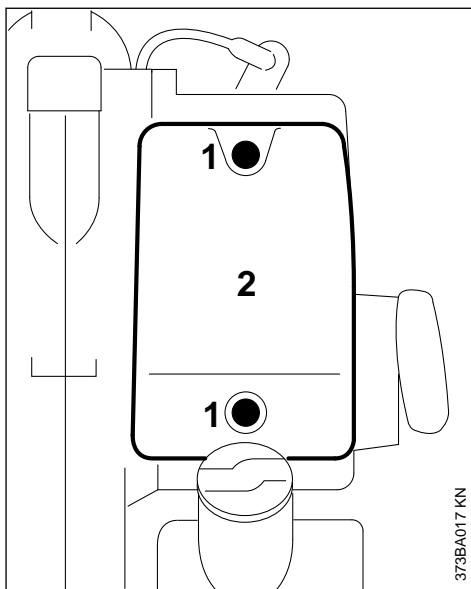
Après une assez longue phase de fonctionnement à pleine charge, laisser le moteur tourner au ralenti pendant quelques instants – le plus gros de la chaleur est alors dissipé par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.


9.2 Après le travail

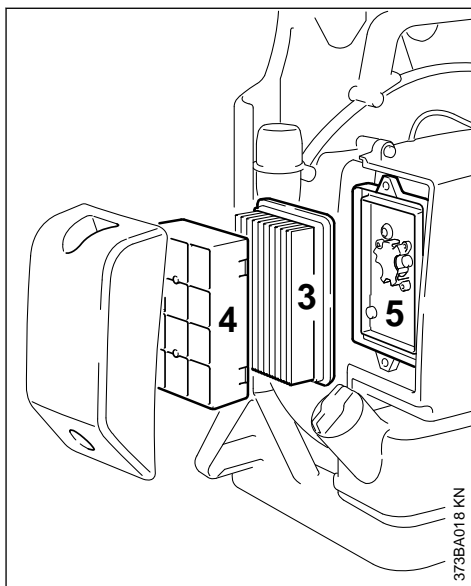
Pour une courte période d'immobilisation : laisser le moteur refroidir. Veiller à ce que le réservoir à carburant soit complètement rempli et, jusqu'à la prochaine utilisation, ranger la machine à un endroit sec, à l'écart de toute source d'inflammation. Pour une assez longue période d'immobilisation – voir « Rangement » !

10 Nettoyage du filtre à air

10.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement



- Tourner le bouton du volet de starter dans la position  ;
- dévisser les vis (1) et enlever le couvercle de filtre (2) ;



- extraire le filtre principal (3) du couvercle de filtre et le contrôler – le remplacer s'il est encrassé ou endommagé ;

En cas de remplacement du filtre principal, toujours remplacer également le préfiltre.

- enlever le préfiltre (4) du couvercle de filtre ;
- si le préfiltre est mouillé, le faire sécher – puis le battre ou le nettoyer à la soufflette ;

Un préfiltre endommagé doit être remplacé.

- nettoyer grossièrement le couvercle de filtre et nettoyer la chambre du filtre ;
- monter le filtre principal (3) et le préfiltre (4) dans le couvercle de filtre ;
- monter le couvercle de filtre sur le socle du filtre (5) et le visser fermement.

11 Réglage du carburateur

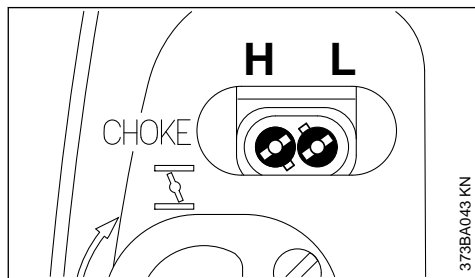
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

Sur ce carburateur, des corrections au niveau de la vis de réglage de richesse à haut régime (vis H) et de la vis de réglage de richesse au ralenti (vis L) ne sont possibles que dans d'étroites limites.

11.1 Réglage standard

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (pas montée pour tous les pays) – la nettoyer ou la remplacer si nécessaire ;

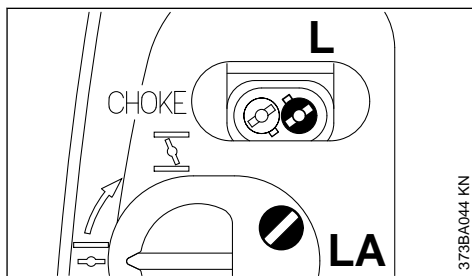


- en agissant avec doigté dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, tourner les deux vis de réglage jusqu'en butée ;
- la vis de réglage de richesse à haut régime (H) doit être ouverte de 1/4 de tour ;

- la vis de réglage de richesse au ralenti (L) doit être ouverte de 1/4 de tour.

11.2 Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer.



11.2.1 Si le moteur cale au ralenti

- tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne rond.

11.2.2 Si le régime de ralenti n'est pas régulier, si le moteur cale malgré une correction avec la vis LA, si l'accélération n'est pas satisfaisante

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien – au maximum jusqu'en butée.

11.2.3 Si le régime de ralenti est irrégulier

Le réglage du ralenti est trop riche.

- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère encore bien – au maximum jusqu'en butée.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

11.3 Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- Procéder au réglage standard ;

- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.

AVIS

Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

12 Catalyseur d'échappement

Pour les dispositifs à moteur munis d'un catalyseur (suivant la version), il faut utiliser exclusivement de **l'essence sans plomb** et **des huiles STIHL pour moteur deux-temps** ou des huiles de même qualité, pour moteur deux-temps, avec un taux de mélange de 1:50 – voir « Carburant ».

Le catalyseur intégré dans le silencieux d'échappement réduit la teneur en nuisances des gaz d'échappement.

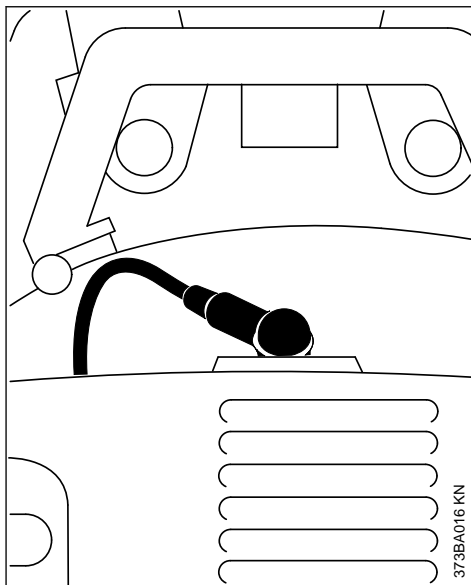
Le réglage correct du carburateur (si ce dernier est réglable) et le strict respect du taux prescrit pour la composition du mélange d'essence et d'huile pour moteur deux-temps sont des facteurs très importants pour garantir une faible teneur en nuisances à l'échappement et une grande longévité du catalyseur.

13 Bougie

- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

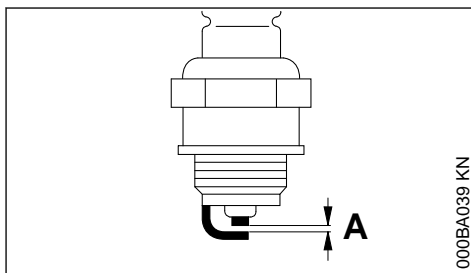
13.1 Démontage de la bougie

- Placer le commutateur d'arrêt dans la position 0 ;



- débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie ;
- dévisser la bougie.

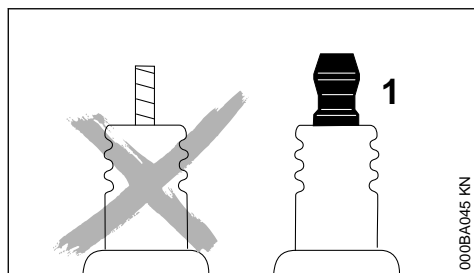
13.2 Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.

**AVERTISSEMENT**

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

13.3 Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- serrer la bougie avec la clé multiple ;
- emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

14 Fonctionnement du moteur

Si le moteur ne fonctionne pas parfaitement, bien que le filtre à air ait été nettoyé et que le carburateur soit réglé correctement, ce défaut peut aussi provenir du silencieux d'échappement.

Demander au revendeur spécialisé de contrôler si le silencieux n'est pas encrassé (calaminé) !

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL.

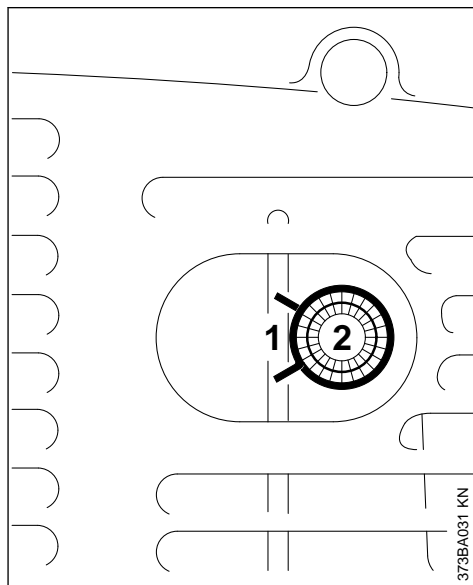
15 Grille pare-étincelles dans le silencieux

**AVERTISSEMENT**

Afin de réduire le risque d'un incendie causé par l'échappement de particules très chaudes, ne jamais faire fonctionner la machine sans grille pare-étincelles ou avec une grille pare-étincelles endommagée. Ne jamais modifier le silencieux ou la grille pare-étincelles.

AVIS

Il est possible que dans certains pays des lois ou des règlements exigent que, pour certaines applications, la grille pare-étincelles soit correctement entretenue.



Si la puissance du moteur baisse, ou si le régime maximal n'est pas régulier, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux (montée seulement pour certains pays).

**AVERTISSEMENT**

Avant d'entreprendre des travaux, il faut toujours attendre que le moteur soit complètement refroidi.

- À l'aide d'un outil approprié, pincer les extrémités de l'agrafe (1) et enlever l'agrafe.

- ▶ Extraire la grille pare-étincelles (2) du silencieux.
- ▶ Si la grille pare-étincelles du silencieux est encrassée, la nettoyer.
- ▶ Si elle est endommagée ou fortement calaminée, la remplacer.

16 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus,

- ▶ Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- ▶ Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.

- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

17 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air	Nettoyage							X		
	Remplacement								X	
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾						X			X
Réservoir à carburant	Nettoyage					X				
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle	X						X		X
	Remplacement par revendeur spécialisé ¹⁾								X	
Grille de protection de la prise d'air de soufflage	Contrôle	X		X						
	Nettoyage									X
Câble de commande des gaz	Réglage									X
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL										

18 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;

- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

18.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un net-

toyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

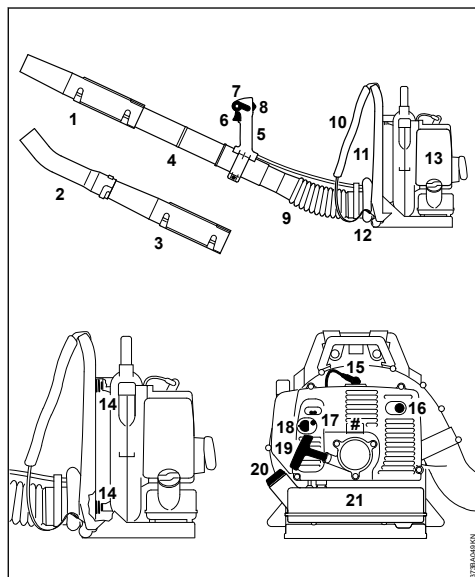
19 Pièces d'usure

19.1 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Filtres (pour air, carburant)
- Turbine, couteau de broyage
- Sac de ramassage
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

20 Principales pièces



- 1 Buse droite
- 2 Buse coudée

- 3 Tube de soufflage
- 4 Tube de soufflage
- 5 Poignée de commande
- 6 Gâchette d'accélérateur
- 7 Levier de réglage
- 8 Curseur d'arrêt
- 9 Tuyau souple
- 10 Sangle du harnais
- 11 Plaque dorsale
- 12 Rembourrage dorsal
- 13 Filtre à air
- 14 Éléments antivibratoires
- 15 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 16 Silencieux (avec grille pare-étincelles, pour certains pays)
- 17 Vis de réglage du carburateur
- 18 Bouton tournant du volet de starter
- 19 Poignée de lancement
- 20 Bouchon du réservoir à carburant
- 21 Réservoir à carburant
- # Numéro de machine

21 Caractéristiques techniques

21.1 Moteur

Moteur deux-temps, monocylindrique

Cylindrée :	56,5 cm ³
Alésage du cylindre :	46 mm
Course du piston :	34 mm
Régime de ralenti :	3100 tr/min

21.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Écartement des électrodes :	0,5 mm

21.3 Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant :	1500 cm ³ (1,5 l)
-------------------------------------	------------------------------

21.4 Puissance de soufflage

Débit volumétrique maximal	1260 m ³ /h
Débit maximal d'air avec buse	890 m ³ /h

Vitesse de l'air avec buse 78 m/s

21.5 Poids

Réservoir vide 9,1 kg

21.6 Lanceur

Câble de lancement : Ø 3,5 mm x 960 mm

21.7 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:6.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir www.stihl.com/vib/.

21.8 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant DIN EN ISO 22868

BR 420 : 101 dB(A)

21.9 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant DIN EN ISO 22868

BR 420 : 109 dB(A)

21.10 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant DIN EN ISO 22867

Poignée droite
BR 420 : 1,9 m/s²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

21.11 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

21.12 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

22 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

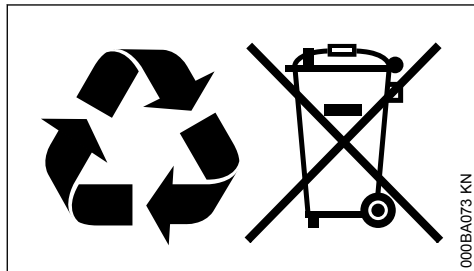
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces

de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

23 Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination écoppatible des déchets.

24 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Souffleur
Marque de fabrique : STIHL
Type : BR 420
Identification de la série : 4203
Cylindrée : 56,5 cm³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN 55012, EN 15503,
EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

107 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

108 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 03/02/2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Dr. Jürgen Hoffmann

Chef du Service Réglementation et Homologation Produits



Inhoudsopgave

1	Met betrekking tot deze handleiding.....	43
2	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	43
3	Apparaat completeren.....	48
4	Draagstel.....	49
5	Brandstof.....	50
6	Tanken.....	51
7	Ter informatie voor het starten.....	52
8	Motor starten/afzetten.....	52
9	Gebruiksvoorschriften.....	54
10	Luchtfilter reinigen.....	54
11	Carburateur afstellen.....	55
12	Uitlaatgaskatalysator.....	56
13	Bougie.....	56
14	Motor karakteristiek.....	57
15	Vonkenrooster in uitlaatdemper.....	57
16	Apparaat opslaan.....	58
17	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften.....	58
18	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	59
19	Aan slijtage onderhevige delen.....	60
20	Belangrijke componenten.....	60
21	Technische gegevens.....	61
22	Reparatierichtlijnen.....	61

23	Milieuverantwoord afvoeren.....	62
24	EU-conformiteitsverklaring.....	62

1 Met betrekking tot deze handleiding

1.1 Symbolen

Symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

Afhankelijk van het apparaat en de uitrusting kunnen de volgende symbolen op het apparaat zijn aangebracht.



Benzinetank; brandstofmengsel van benzine en motorolie



Hand-benzinepomp bedienen

1.2 Codering van tekstblokken



WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

LET OP

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

1.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

2 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met een motorapparaat.



De gehele gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed opbergen. Het veronachtzamen van de gebruiksaanwijzing kan tot levensgevaarlijke situaties leiden.

De nationale veiligheidsvoorschriften, bijv. van beroepsgroepen, sociale instanties, arbeidsspectie en andere in acht nemen.

Wie voor het eerst met het apparaat werkt: door de verkoper of door een andere deskundige laten uitleggen hoe men hiermee veilig kan werken – of deelnemen aan een cursus.

Minderjarigen mogen niet met het apparaat werken – behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren met het apparaat te werken.

Kinderen, huisdieren en toeschouwers op afstand houden.

Als het apparaat niet wordt gebruikt, het apparaat zo neerzetten dat niemand in gevaar kan worden gebracht. Het apparaat zo opbergen dat onbevoegden er geen toegang toe hebben.

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen die andere personen of hun eigendommen overkomen, resp. voor de gevaren waaraan deze worden blootgesteld.

Het apparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzing meegeven.

Het gebruik van geluidproducerende apparaten kan door nationale alsook plaatselijke, lokale voorschriften tijdelijk worden beperkt.

Het apparaat alleen dan in gebruik nemen als alle componenten in goede staat verkeren.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde watersstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

2.1 Toebehoren en reserveonderdelen

Alleen die onderdelen of toebehoren monteren die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer. Alleen hoogwaardige onderdelen of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten, is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden

gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

2.2 Lichamelijke gesteldheid

Wie met het apparaat werkt moet goed uitgerust en gezond zijn en een goede lichamelijke conditie hebben.

Wie zich om gezondheidsredenen niet mag inspannen, moet zijn arts raadplegen of het werken met een motorapparaat mogelijk is.

Alleen voor dragers van een pacemaker: het ontstekingsmechanisme van dit apparaat genereert een zeer gering elektromagnetisch veld. Beïnvloeding van enkele typen pacemakers kan niet geheel worden uitgesloten. Ter voorkoming van gezondheidsrisico's adviseert STIHL de behandelend arts en de fabrikant van de pacemaker te raadplegen.

Na gebruik van alcohol, medicijnen die het reactievermogen beïnvloeden of drugs mag niet met het apparaat worden gewerkt.

2.3 Gebruik conform de voorschriften

Met de bladblazer kunnen bladeren, gras, papier en dergelijke, bijv. in parken, sportstadions, op parkeerplaatsen of inritten, bij elkaar worden "geveegd". De bladblazer is ook geschikt voor het schoonblazen van jachtpaden in het bos.

Geen voor de gezondheid schadelijke materialen wegblazen.

Het gebruik van het apparaat voor andere doeleinden is niet toegestaan en kan leiden tot ongelukken of defecten aan het apparaat. Geen wijzigingen aan het product aanbrengen – ook dit kan leiden tot ongelukken of defecten aan het apparaat.

2.4 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding, combipak, geen stofjas.



Geen kleding, sjaal, das, sieraden dragen die in de luchtaanzuigopening kunnen worden getrokken. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.

Stevige schoenen met stroeve, slipvrije zolen dragen.



WAARSCHUWING



Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

2.5 Apparaat vervoeren

Altijd de motor afzetten.

Bij vervoer in voertuigen:

- Het apparaat zo beveiligen dat het niet kan omvallen, worden beschadigd en er ook geen benzine uit kan lopen

2.6 Tanken



Benzine is bijzonder licht ontvlambaar
– uit de buurt blijven van open vuur – geen benzine morsen – niet roken.

Voor het tanken **de motor afzetten**.

Niet tanken zolang de motor nog heet is – de benzine kan overstromen – **brandgevaar!**

Motorapparaat voor het tanken van de rug nemen. Alleen tanken als het op de grond staat.

De tankdop voorzichtig losdraaien, zodat de heersende overdruk zich langzaam kan afbouwen en er geen benzine uit de tank kan spuiten.

Uitsluitend op een goed geventileerde plek tanken. Als er benzine werd gemorst, het motorapparaat direct schoonmaken – de kleding niet in aanraking laten komen met de benzine, anders direct andere kleding aantrekken.



Op lekkages letten! Als er benzine weglekt de motor niet starten – **levensgevaar door verbranding!**



Na het tanken de schroef-tankdop zo vast mogelijk aandraaien.

Hierdoor wordt het risico verkleind dat de tankdop door de motortrillingen losloopt en er benzine wegstroomt.

2.7 Voor het starten

Controleren of het apparaat in goede staat verkeert – het desbetreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzing in acht nemen:

- Het brandstofsysteem op lekkage controleren, vooral de zichtbare onderdelen zoals bijv. de tankdop, slangaansluitingen, hand-benzinepomp (alleen bij motorapparaten met hand-benzinepomp). Bij lekkages of beschadiging de motor niet starten – **brandgevaar!** Het apparaat voor de ingebruikneming door een geautoriseerde dealer laten repareren
- De gashendel moet soepel bewegen en vanzelf in de stationaire stand terugveren
- De stelknop moet gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** kunnen worden geplaatst
- De blaasinrichting moet volgens voorschrift zijn gemonteerd
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- Bougiesteker op vastzitten controleren – bij een loszittende steker kunnen vonken ontstaan, hierdoor kan het vrijkomende benzine-luchtmeisje ontbranden – **brandgevaar!**
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen
- Staat van het blaasventilatorhuis controleren

Slijtage aan het blaasventilatorhuis (scheurtjes, breuken) kan tot letsel leiden door naar buiten toe weggeslingerde voorwerpen. Bij beschadigingen aan het blaasventilatorhuis contact opnemen met een geautoriseerde dealer – STIHL adviseert de STIHL dealer

Het apparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

In geval van nood: het snel losmaken van de sluiting van de heupgordel, het losmaken van de schouderriem en het op de grond plaatsen van het apparaat oefenen.

2.8 Motor starten

Minstens op 3 m van de plek waar werd getankt en niet in een afgesloten ruimte.

Het motorapparaat wordt slechts door één persoon bediend – geen andere personen toelaten in de directe werkomgeving – ook niet tijdens het starten.

De motor niet 'los uit de hand' starten – starten zoals in de handleiding staat beschreven.

Alleen op een vlakke ondergrond, op een stabiele en veilige houding letten, het motorapparaat goed vasthouden.

Na het aanslaan van de motor kunnen door de in kracht toenemende luchtstroom voorwerpen (bijv. stenen) omhoog worden geslingerd.

2.9 Tijdens de werkzaamheden

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – stelhendel in stand **STOP**, resp. **0** plaatsen.



Binnen een straal van 15 m mogen zich geen andere personen ophouden – **kans op letsel** door weggeslingerde voorwerpen!

Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiele schade!**



Nooit in de richting van personen of dieren blazen – het apparaat kan kleine voorwerpen met hoge snelheid omhoog slingeren – **kans op letsel!**

Tijdens het blazen (op open terrein en in de tuin) op huisdieren letten, om deze niet in gevaar te brengen.

Het apparaat nooit onbeheerd laten draaien.

Wees voorzichtig bij ijzel, regen, sneeuw, ijs, Wees voorzichtig bij werkzaamheden op hellingen en in oneffen terrein – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: afval, boomstronken, wortels, greppels – **kans op struikelen!**

Niet op een ladder, niet op onstabiele plaatsen werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**



Het motorapparaat produceert **giftige uitlaatgassen**, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen geurloos en onzichtbaar zijn en onverbrande koolwaterstoffen en benzol bevatten. Nooit in afgesloten of slecht geventileerde ruimtes met het apparaat werken – ook niet bij machines met katalysator.

Bij het werken in greppels, slenken of op plaatsen met weinig ruimte, steeds voor voldoende luchtventilatie zorgen – **levensgevaar door vergiftiging!**

Bij misselijkheid, hoofdpijn, gezichtsstoornissen (bijv. kleiner wordend blikveld), gehoorverlies, duizeligheid, afnemende concentratie, de werkzaamheden direct onderbreken – deze symptomen kunnen onder andere worden veroorzaakt door een te hoge uitlaatgasconcentratie – **kans op ongelukken!**

Niet roken tijdens het gebruik en in de directe nabijheid van het apparaat – **brandgevaar!** Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Bij stofontwikkeling altijd een stofmasker dragen.

Geluidsoverlast en uitlaatgasemissie zo veel mogelijk beperken – de motor niet onnodig laten draaien, alleen gas geven tijdens het werk.

Het apparaat na de werkzaamheden op een vlakke, niet-brandbare ondergrond neerzetten. Niet in de buurt van licht ontvlambare materialen (bijv. houtspanen, boomschors, droog gras, brandstof) neerzetten – **brandgevaar!**

Als het apparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of het apparaat in een bedrijfszekere staat verkeert – zie ook "Voor het starten". Vooral op lekkage van het brandstofsysteem en de goede werking van de veiligheidsinrichtingen letten. Een niet-bedrijfszeker apparaat in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

2.10 Bladblazer gebruiken



Het apparaat wordt op de rug gedragen. De rechterhand richt de blaaspijp met behulp van de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

Alleen stapsgewijs voorwaarts werken – de luchtuitstroombuiging van de blaaspijp altijd in het oog houden – niet achteruit lopen – **kans op struikelen!**

Motor uitzetten alvorens het motorapparaat van de rug te nemen.

2.11 Werktechniek

Voor het minimaliseren van de blaastijd de hark en bezem gebruiken om het vuil voor het schoonblazen los te maken.

- Indien nodig het schoon te blazen oppervlak met water besproeien om sterke stofvorming te voorkomen.
- Het vuil niet in de richting van personen, vooral kinderen, huisdieren, in de richting van openstaande ramen of net gewassen auto's blazen. Vuil voorzichtig wegblazen
- Bij elkaar geveegd vuil in een vuilniscontainer afvoeren, niet op het perceel van de buurman blazen
- Motorapparaten alleen gedurende de werkdagen gebruiken – niet 's ochtends vroeg, laat in de avond/nacht of tijdens de middagpauze, als mensen er hinder van kunnen ondervinden.

De lokaal voorgeschreven rusttijden aanhouden

- De bladblazer laten draaien met een zo laag mogelijk motortoerental waarbij de blaascapaciteit voldoende is voor de werkzaamheden
- De uitrusting voor de ingebruikneming controleren, vooral de uitlaatdemper, de luchtaanzuigopeningen en het luchtfilter

2.12 Zuigmechanisme gebruiken *



Geen hete of brandende materialen (bijv. hete as, gloeiende sigaretten) opzuigen – **kans op letsel door brand!**



Nooit ontbrandbare vloeistoffen (bijv. benzine) of in brandbare vloeistoffen gedrenkte materialen opzuigen – **kans op dodelijk letsel door vuur of explosie!**

Tijdens het zuigen in open terrein en in de tuin op huisdieren letten.

2.13 Trillingen

Langdurig gebruik van het motorapparaat kan leiden tot door trillingen veroorzaakte doorbloedingsstoornissen aan de handen ("witte vingers").

Een algemeen geldende gebruiksduur kan niet worden vastgesteld, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.

De gebruiksduur wordt verlengd door:

- Bescherming van de handen (warme handschoenen)
- Rustpauzes

De gebruiksduur wordt verkort door:

- Bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, kriebelen)
- Lage buitentemperaturen
- De mate van kracht uitgeoefend door de handen (stevig beetpakken beïnvloedt de doorbloeding nadelig)

Bij regelmatig, langdurig gebruik van het apparaat en bij het herhaald optreden van de betreffende symptomen (bijv. vingers kriebelen) wordt een medisch onderzoek geadviseerd.

2.14 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren die in de handleiding staan

beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de handrugnevelspuit. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd **de motor afzetten – kans op letsel!** – Uitzondering: afstelling carburateur en stationair toerental.

De motor mag, als de bougiesteker is losgetrokken of als de bougie is losgedraaid, alleen met het startmechanisme worden getornd als de combischakelaar/stopschakelaar in stand **STOP**, resp. **0** staat – **brandgevaar** door ontstekingsvonken buiten de cilinder.

Het motorapparaat niet in de nabijheid van open vuur onderhouden en opslaan – **brandgevaar** door de brandstof!

De tankdop regelmatig op lekkage controleren.

Alleen in goede staat verkerende, door STIHL vrijgegeven bougies – zie "Technische gegevens" – monteren.

Bougiekabel controleren (goede isolatie, vaste aansluiting).

Controleer of de uitlaatdemper in een goede staat verkeert.

Niet met een defecte of zonder uitlaatdemper werken – **brandgevaar!** – **Gehoorschadel!**

De hete uitlaatdemper niet aanraken – **gevaar voor brandwonden!**

De staat van de antivibratie-elementen beïnvloedt het trillingsgedrag – de antivibratie-elementen regelmatig controleren.

* Speciaal toebehoren

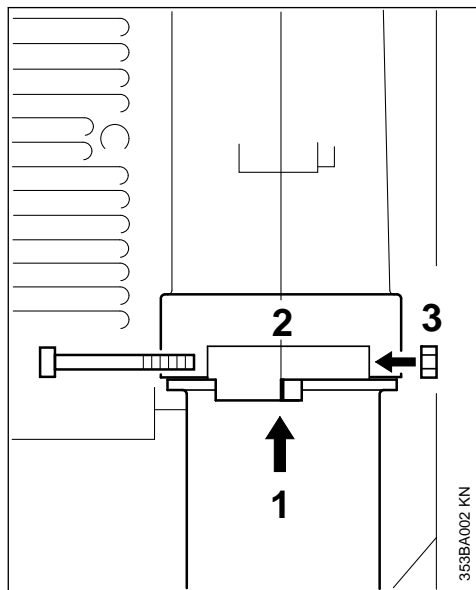
3 Apparaat completeren

3.1 Inlaatspruitstuk monteren

Een combisleutel en een carburateurschroeven-draaier bevinden zich aan de onderzijde van het apparaat

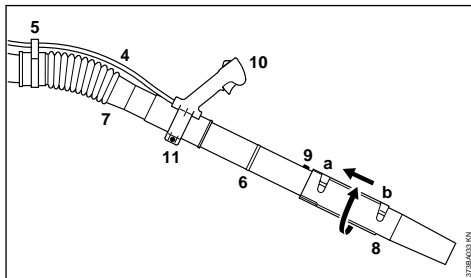
LET OP

De gaskabel is al aangesloten en mag bij de montage niet worden geknikt.



- Kniestuk (1) tot aan de aanslag in de aansluitmond (2) schuiven – de aanslagen op het kniestuk en de aansluitmond moeten met elkaar in lijn liggen
- Plaats de moeren (3) in de zeshoekige opnamen op de nippel
- De bouten op de tegenoverliggende zijde aanbrengen en handvast draaien, het kniestuk moet draaibaar blijven

3.2 Blaasmechanisme met rechte blaasmond * monteren

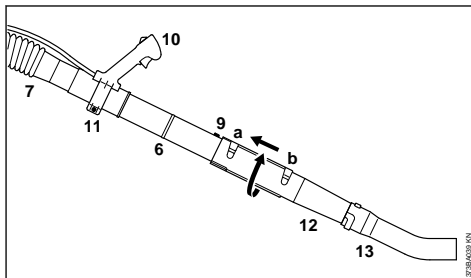


LET OP

Het apparaat alleen met een gemonteerde blaaspijp **en** blaasmond gebruiken.

- Gaskabel (4) met de houder (5) fixeren
- Blaaspijp (6) in de harmonicaslang (7) schuiven
- Blaasmond (8) in stand (a) (lang) of stand (b) (kort) tot aan de pal (9) op de blaaspijp schuiven en met een in de richting van de pijl draaiende beweging vergrendelen
- Harmonicaslang (7) tot aan de aanslag linksom draaien – in deze stand laten
- Bedieningshandgreep (10) naar links draaien tot deze horizontaal staat en de spanbout (11) vastdraaien

3.3 Blaasmechanisme met gebogen blaasmond * monteren



LET OP

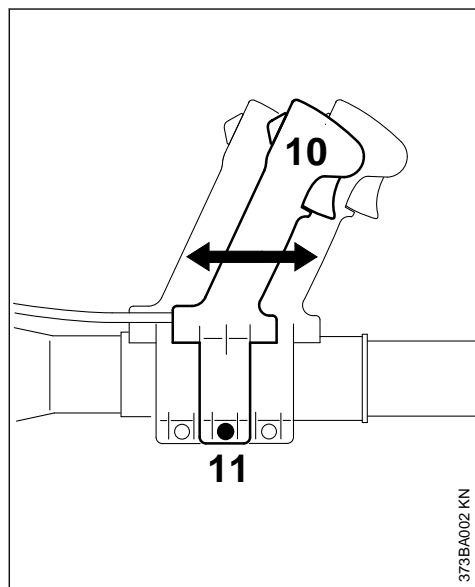
Het apparaat alleen met een gemonteerde blaaspijp **en** blaasmond gebruiken.

- Blaaspijp (6) in de harmonicaslang (7) schuiven

* Afhankelijk van de uitrusting

- Blaaspijp (12) in stand a (lang) of stand b (kort) tot aan de pal (9) op de blaaspijp (6) schuiven en met een in de richting van de pijl draaiende beweging vergrendelen
- Blaasmond (13) op het einde van de blaaspijp (12) schuiven en rechtsom draaien tot de bajonetsluiting vastklikt
- Harmonicaslang (7) tot aan de aanslag linksom draaien – in deze stand laten
- De complete blaaspijp verdraaien tot de uitlaat van de blaasmond in dezelfde richting als de bedieningshandgreep is gericht
- Bedieningshandgreep (10) naar links draaien tot deze horizontaal staat
- Spanbout (11) vastdraaien

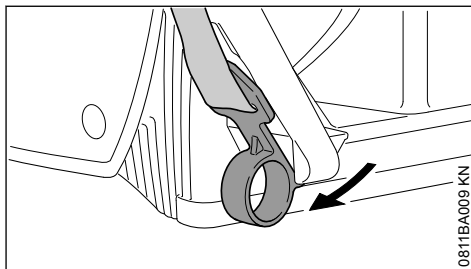
3.4 Bedieningshandgreep instellen



- Het apparaat over de schouders hangen
- Spanbout (11) losdraaien
- Bedieningshandgreep (10) in de lengterichting verschuiven en instellen op de armlengte van de gebruiker
- Spanbout (11) vastdraaien

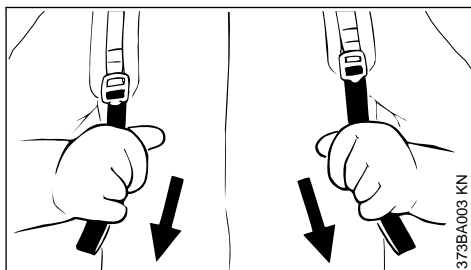
4 Draagstel

4.1 Draagstel omdoen



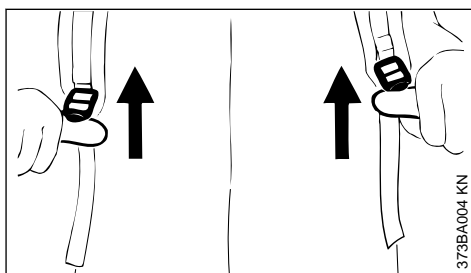
- Gordelhaak op de rugplaat vasthaken

4.2 Draagstel afstellen



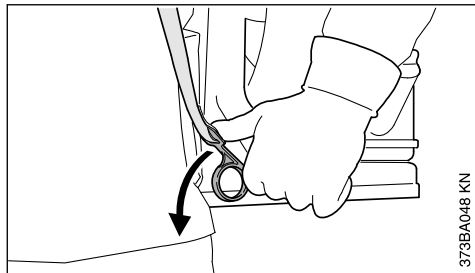
- Gordeluiteinden naar beneden trekken, de gordels worden strak getrokken

4.3 Draagstel losmaken



- Schuifklem opwippen
- Het draagstel zo afstellen, dat de rugplaat stevig en goed tegen de rug aan ligt

4.4 Snel afdoen



De gebruiker vertrouwd maken met het snel losmaken van het apparaat.

In geval van nood het apparaat snel afwerpen:

- De snelsluiting op de heupgordel (speciaal toebehoren) openmaken
- De gordelhaak op de rugplaat met een ruk in de draairichting (**pijl**) naar voren openen
- Het apparaat naar achteren toe afwerpen

5 Brandstof

De motor draait op een brandstofmengsel van benzine en motorolie.



WAARSCHUWING

Direct huidcontact met brandstof en het inademen van brandstofdampen voorkomen.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL adviseert het gebruik van STIHL MotoMix. Dit kant-en-klare brandstofmengsel bevat geen benzol, is loodvrij, kenmerkt zich door een hoog octaangetal en biedt altijd de juiste mengverhouding.

STIHL MotoMix is voor de langst mogelijke levensduur van de motor gemengd met STIHL tweetaktmotorolie HP Ultra.

MotoMix is niet in alle exportlanden leverbaar.

5.2 Brandstof mengen

LET OP

Brandstoffen die niet geschikt zijn of met een afwijkende mengverhouding, kunnen leiden tot ernstige schade aan de motor. Benzine of motorolie van een mindere kwaliteit kan de motor, keerringen, leidingen en brandstoftank beschadigen.

5.2.1 Benzine

Alleen **benzine van een gerenommeerd merk** met een octaangetal van minimaal 90 RON gebruiken – loodvrij of loodhoudend.

Benzine met een alcoholpercentage van meer dan 10% kan bij motoren met handmatig instelbare carburateurs storingen veroorzaken, daarom mag deze benzine voor deze motoren niet worden gebruikt.

Motoren met M-Tronic leveren met benzine met een alcoholpercentage tot 27% (E27) het volle motorvermogen.

5.2.2 Motorolie

Als brandstof zelf wordt gemengd, mag alleen een STIHL tweetaktmotorolie of een andere hoogwaardige motorolie van de klasse JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC of ISO-L-EGD worden gebruikt.

STIHL schrijft de tweetaktmotorolie STIHL HP Ultra of een gelijkwaardige hoogwaardige motorolie voor om de emissiegrenswaarden gedurende de machinelevensduur te kunnen waarborgen.

5.2.3 Mengverhouding

Bij STIHL tweetaktmotorolie 1:50;
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine

5.2.4 Voorbeelden

Hoeveelheid benzine	STIHL tweetaktolie 1:50	
Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- In een voor brandstof vrijgegeven jerrycan eerst motorolie bijvullen en vervolgens benzine en goed mengen

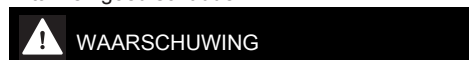
5.3 Brandstofmengsel opslaan

Benzine alleen bewaren in voor brandstof vrijgegeven jerrycans op een veilige, droge en koele plaats, beschermd tegen licht en zonnestralen.

Het brandstofmengsel verouderd – alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele weken menigen. Het brandstofmengsel niet langer dan 30 dagen bewaren. Door de inwerking van licht, zon, lage of hoge temperaturen kan het brandstofmengsel sneller onbruikbaar worden.

STIHL MotoMix kan echter tot 5 jaar probleemloos worden bewaard.

- De jerrycan met brandstofmengsel voor het tanken goed schudden



WAARSCHUWING

In de jerrycan kan zich druk opbouwen – de dop voorzichtig losdraaien.

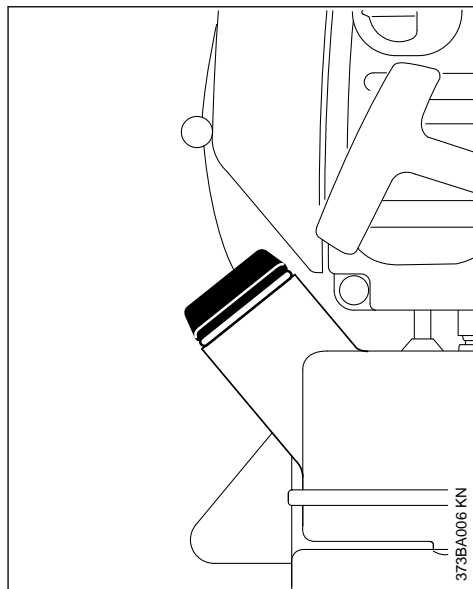
- De benzinetank en de jerrycan regelmatig grondig reinigen

De restbrandstof en de voor de reiniging gebruikte vloeistof volgens voorschrift en milieubewust opslaan en afvoeren!

6 Tanken



6.1 Apparaat voorbereiden



- De tankdop en de omgeving ervan voor het tanken reinigen zodat er geen vuil in de tank valt
- Het apparaat zo neerleggen dat de tankdop naar boven is gericht

STIHL adviseert het STIHL vulsysteem voor brandstof (speciaal toebehoren).

6.2 Tanken

Geen benzine morsen en de tank niet tot aan de rand vullen.

- Tankdop opendraaien
- Tanken
- Tankdop dichtdraaien

**WAARSCHUWING**

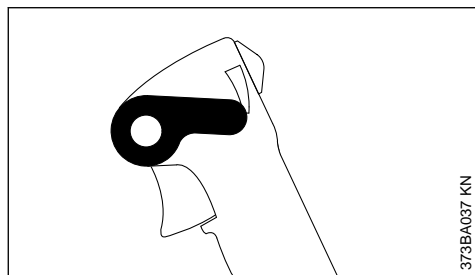
Na het tanken de tankdop met de hand zo stevig mogelijk vastdraaien.

7 Ter informatie voor het starten

LET OP

Het rooster van de lucht aanzuigopening tussen de rugplaat en de motorunit voor het starten bij stilstaande motor controleren en indien nodig reinigen. Voor het vrijhouden van de lucht aanzuigopening is als speciaal toebehoren het beschermrooster leverbaar.

7.1 Alleen apparaten met katalysator



373BA037 KN

- De stelhendel in de stand stationair toerental plaatsen

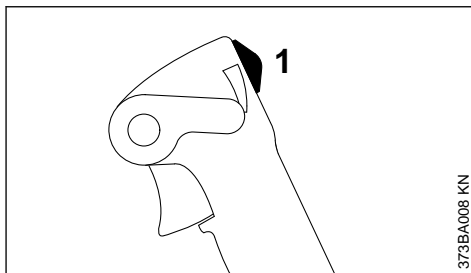
Als bij apparaten met katalysator de motor niet bij stationair toerental wordt afgezet, zal de gaskabel bij de gashendel worden losgehaakt.

Door het afstellen van het stationair toerental wordt de gaskabel automatisch weer vastgehaakt.

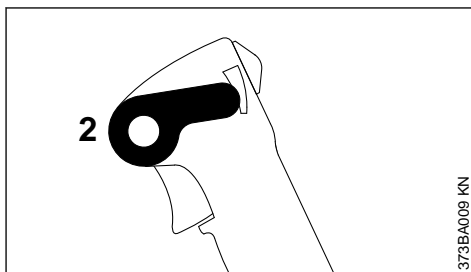
8 Motor starten/afzetten

8.1 Motor starten

- Veiligheidsvoorschriften in acht nemen



373BA008 KN



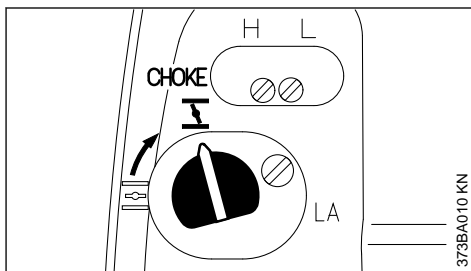
373BA009 KN

- Stopschuif (1) in stand → schuiven
- Stelhendel (2) in de middenstand – startgasstand

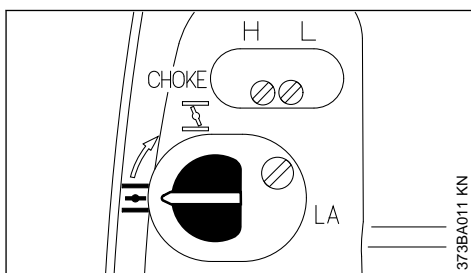
Met behulp van de stelhendel kan elke gasstand tussen stationair toerental (onderste aanslag) en vol gas (bovenste aanslag) worden ingesteld.

Voor het afzetten van de motor deze stationair laten draaien.

8.1.1 Bij koude motor



373BA010 KN



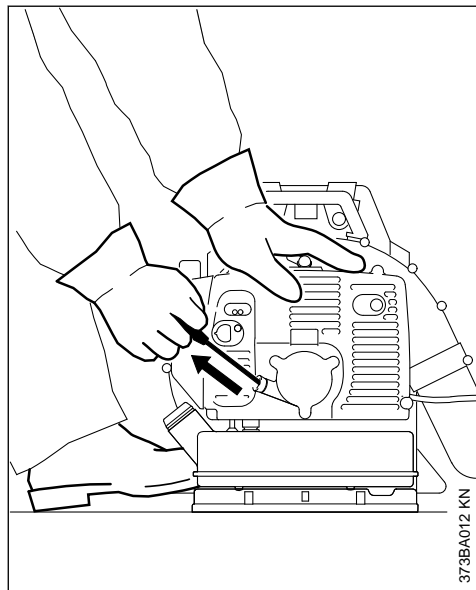
373BA011 KN

- De chokeknop in stand  draaien

Bij warme motor

- De chokeknop in stand  draaien
- Deze instelling geldt ook als de motor reeds heeft gedraaid, maar nog koud is.

8.2 Starten



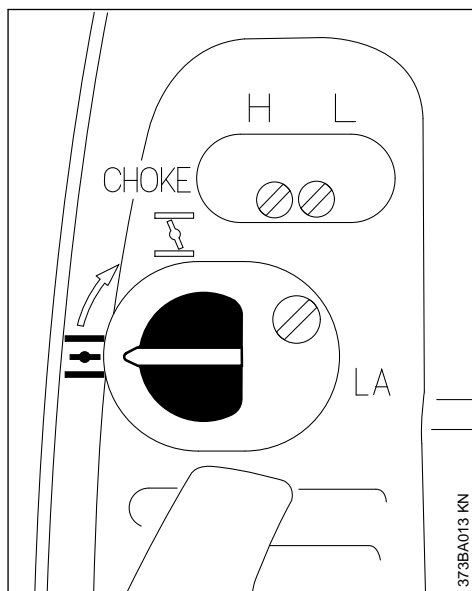
- Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het stabiel staat – erop letten dat de blaasmond niet op personen is gericht.
- Een veilige houding aannemen: het apparaat met de linkerhand op het huis vasthouden en met een voet ervoor zorgen dat het apparaat niet wegschuift
- Met de rechterhand de starthandgreep beetpakken
- De starthandgreep langzaam tot aan de eerst voelbare aanslag uittrekken en vervolgens snel en krachtig doortrekken

LET OP


Het koord niet tot aan het koorduитеinde uit de boring trekken – kans op breuk!

- De starthandgreep niet terug laten schieten – maar laten vieren zodat het startkoord correct kan worden opgerold

Na de eerste ontsteking



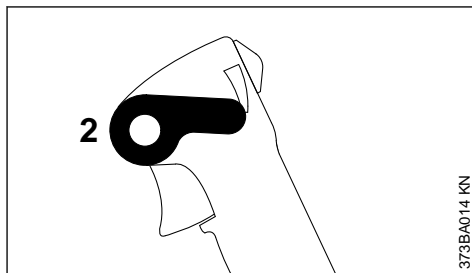
Bij koude motor:

- Chokeknop in stand  draaien, verder starten tot de motor draait

Bij warme motor:

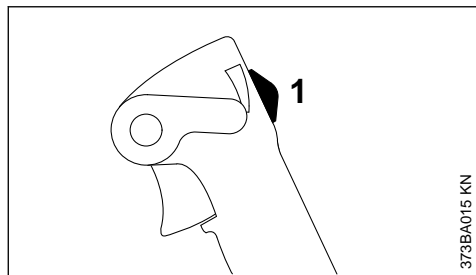
- Doorstarten tot de motor draait

8.3 Zodra de motor draait



- Stelhendel (2) tegen de onderste aanslag – de motor gaat stationair draaien

8.4 Motor uitschakelen



- Stopschuif (1) in stand \rightarrow schuiven

8.5 Verdere aanwijzingen met betrekking tot het starten

8.5.1 Bij zeer lage temperaturen

- Motor warm laten draaien

Zodra de motor aanslaat:

- Stelhendel tegen de onderste aanslag plaatsen – de motor gaat stationair draaien
- Iets gas geven – de motor even warm laten draaien.

8.5.2 Als de motor niet aanslaat

Na de eerste ontsteking werd de chokeknop niet op tijd in stand $\overline{\text{I}}$ gedraaid, de motor is verzoepen.

- Bougie uitbouwen, zie "Bougie"
- Bougie droogwrijven
- Volgas geven
- Het startkoord meerdere malen uittrekken – om de verbrandingskamer te ventileren
- Bougie monteren, zie "Bougie"
- Stopschuif in stand \rightarrow schuiven, chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ draaien – ook bij koude motor!
- De motor opnieuw starten

8.5.3 Alle benzine werd verbruikt en de tank werd weer gevuld

- Het startkoord meerdere malen uittrekken, tot er voldoende benzine wordt opgepompt

9 Gebruiksaanwijzingen

9.1 Tijdens de werkzaamheden

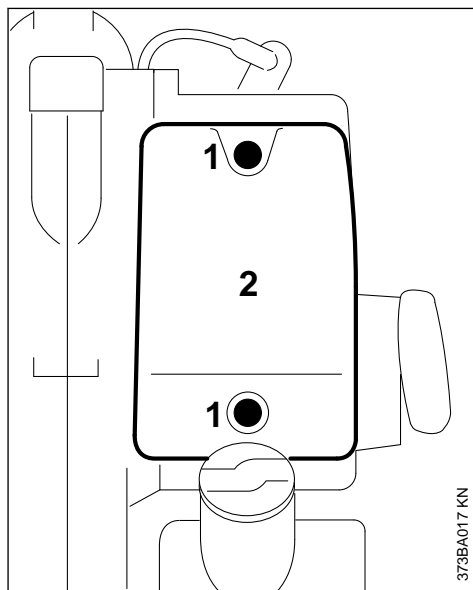
De motor nog even stationair laten draaien als hij voordien lange tijd onder vollast heeft gedraaid, tot de meeste warmte door de koelluchtstroom is afgevoerd. Dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door warmteophoping te zwaar worden belast.

9.2 Na de werkzaamheden

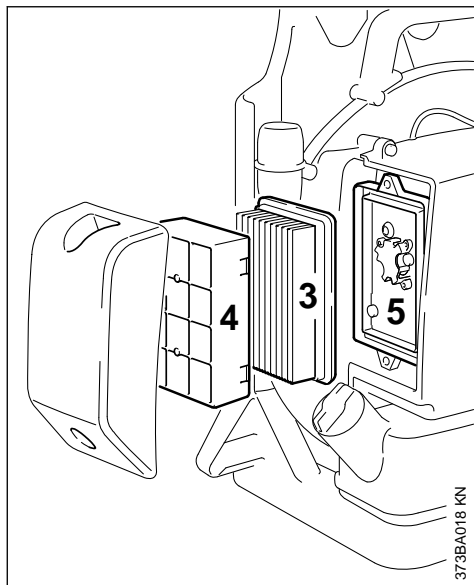
Als het werk even wordt onderbroken: de motor laten afkoelen. Het apparaat met lege benzinetank op een droge plaats, niet in de buurt van ontstekingsbronnen, opbergen tot het moment dat het apparaat weer wordt gebruikt. Bij langdurige stilstand – zie "Apparaat opslaan".

10 Luchtfilter reinigen

10.1 Als het motorvermogen merkbaar afneemt



- De chokeknop in stand $\overline{\text{I}}$ draaien
- Bouten (1) losdraaien en het filterdeksel (2) wegtrekken



- ▶ Hoofdfilter (3) uit het filterdeksel trekken en controleren – bij vervuiling of beschadiging vervangen

Bij vervanging van het hoofdfilter ook altijd het voorfilter vervangen

- ▶ Voorfilter (4) uit het filterdeksel nemen
- ▶ Een vochtig voorfilter drogen – vervolgens uitkloppen of uitblazen

Een beschadigd voorfilter moet worden vervangen

- ▶ Het grove vuil op het filterdeksel verwijderen en de filterruimte reinigen
- ▶ Hoofdfilter (3) en het voorfilter (4) in het filterdeksel plaatsen
- ▶ Filterdeksel op de filterbodem (5) plaatsen en vastschroeven

11 Carburateur afstellen

De carburateur is af fabriek op de standaardafstelling afgesteld.

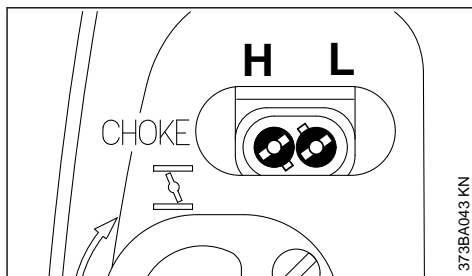
De carburateur is zo afgesteld dat de motor onder alle bedrijfsomstandigheden wordt voorzien van een optimaal benzine-luchtmengsel.

Bij deze carburateur kunnen slechts geringe correcties via de hoofdstelschroef en de stelschroef stationair toerental worden uitgevoerd.

11.1 Standaardafstelling

- ▶ Motor afzetten

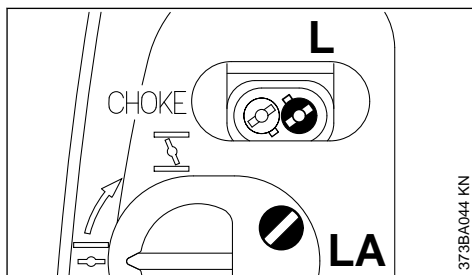
- ▶ Luchtfilter controleren – indien nodig reinigen of vervangen
- ▶ Vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren – indien nodig reinigen of vervangen



- ▶ Beide stelschroeven voorzichtig tot aan de aanslag linksom draaien
- ▶ Hoofdstelschroef (H) is 1/4 slag open
- ▶ Stelschroef stationair toerental (L) is 1/4 slag open

11.2 Stationair toerental instellen

- ▶ Standaardafstelling uitvoeren
- ▶ Motor starten en warm laten draaien



11.2.1 Motor slaat bij stationair toerental af

- ▶ Aanslagschroef stationair toerental (LA) langzaam rechtsonder draaien tot de motor gelijkmatig draait

11.2.2 Onregelmatig stationair toerental; motor slaat af ondanks de gecorrigeerde LA-afstelling, motor neemt slecht op

Stationaire afstelling is te arm.

- ▶ Stelschroef stationair toerental (L) linksom draaien tot de motor regelmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

11.2.3 Onregelmatig stationair toerental

Stationaire afstelling is te rijk.

- Stelschroef stationair toerental (L) voorzichtig rechtson draaien tot de motor gelijkmatig draait en goed opneemt – max. tot aan de aanslag

Na elke correctie van de stelschroef stationair toerental (L) is meestal ook een wijziging van de aanslagschroef stationair toerental (LA) nodig.

11.3 Correctie van de carburateurafstelling bij gebruik op grotere hoogtes

Als de motor niet optimaal draait, kan een geringe correctie noodzakelijk zijn:

- Standaardafstelling uitvoeren
- Motor warm laten draaien
- Hoofdstelschroef (H) iets rechtson draaien – max. tot aan de aanslag

LET OP

Nadat is teruggekeerd vanuit grote hoogte, de carburateurafstelling weer terugzetten op de standaardafstelling.

Bij een te arme afstelling bestaat de kans op motorschade door een gebrek aan smering en oververhitting.

12 Uitlaatgaskatalysator

Motorapparaten met uitlaatgaskatalysator (afhankelijk van de uitrusting) mogen alleen met **loodvrije benzine** en **STIHL tweetaktmotorolie** of gelijkwaardige tweetaktmotorolie in de mengverhouding 1 : 50 worden getankt – zie "Brandstof".

De in de uitlaatdemper geïntegreerde uitlaatgaskatalysator reduceert het percentage schadelijke stoffen in de uitlaatgassen.

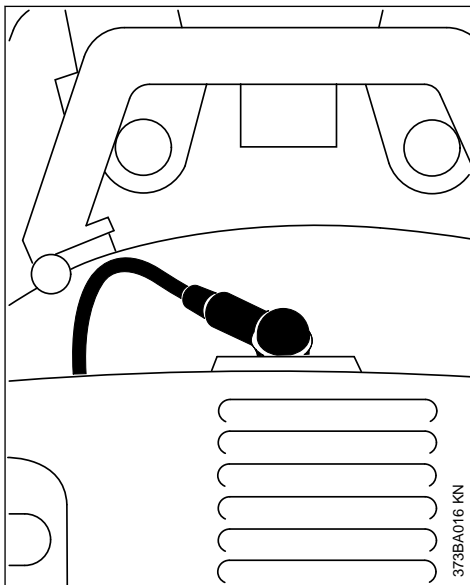
De correcte carburateurafstelling (voorzover afstelbaar) en het exact aanhouden van de mengverhouding van benzine en tweetaktmotorolie is voor een gering percentage schadelijke stoffen in de uitlaatgassen en een lange levensduur van de katalysator van het grootste belang.

13 Bougie

- Bij onvoldoende motorvermogen, slecht starten of onregelmatig stationair toerental eerst de bougie controleren.
- Na ca. 100 bedrijfsuren de bougie vervangen – bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder – alleen door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies gebruiken – zie "Technische gegevens"

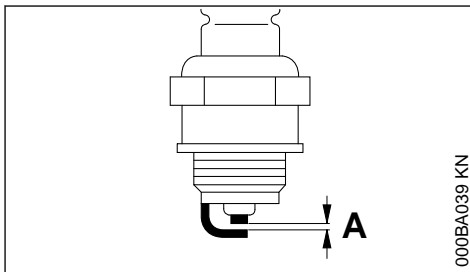
13.1 Bougie uitbouwen

- De stopschakelaar in stand 0 plaatsen



- Bougiesteker lostrekken
- De bougie losdraaien

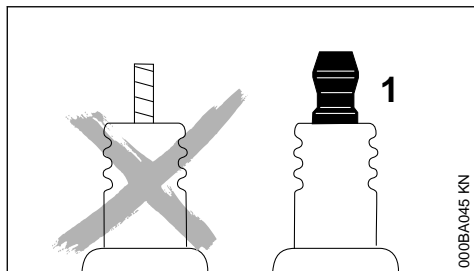
13.2 Bougie controleren



- Vervuilde bougie reinigen
- Elektrodeafstand (A) controleren en zo nodig afstellen, waarde voor elektrodeafstand – zie "Technische gegevens"
- Oorzaken van de vervuiling van de bougie opheffen

Mogelijke oorzaken zijn:

- Te veel motorolie in de benzine
- Vervuild luchtfilter
- Ongunstige bedrijfsomstandigheden

**WAARSCHUWING**

Bij een niet vastgedraaide of ontbrekende aansluitmoer (1) kunnen vonken worden gevormd. Als in een licht brandbare of explosieve omgeving wordt gewerkt, kunnen brand of explosies ontstaan. Personen kunnen ernstig letsel oplopen of er kan materiële schade ontstaan.

- Ontstoorde bougies met een vaste aansluitmoer monteren

13.3 Bougie monteren

- De bougie met de hand aanbrengen en in de boring schroeven
- De bougie met behulp van de combisleutel vastdraaien
- Bougiesteker vast op de bougie drukken

14 Motorkarakteristiek

Als ondanks het gereinigde luchtfilter en de correcte carburateurafstelling de motorkarakteristiek niet optimaal is, kan dit ook te wijten zijn aan de uitlaatdemper.

De uitlaatdemper bij de geautoriseerde dealer of vervuiling (koolaanslag) laten controleren!

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren.

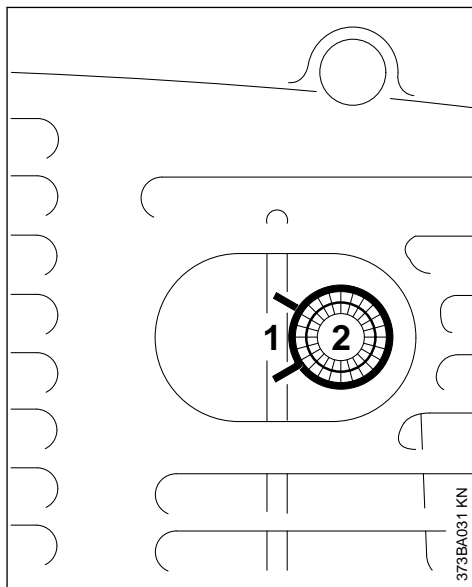
15 Vonkenrooster in uitlaatdemper

**WAARSCHUWING**

Om het risico van brand door ontsnappende hete deeltjes te verminderen, mag het toestel nooit worden gebruikt met een ontbrekend of beschadigd vonkenrooster. Breng nooit wijzigingen aan in de uitlaatdemper of het vonkenrooster.

LET OP

Sommige plaatselijke wetten of verordeningen kunnen voor bepaalde toepassingen een goed onderhouden vonkenrooster vereisen.



Als het motorvermogen terugloopt of bij een onregelmatig maximumtoerental het vonkenrooster (afhankelijk van de exportuitvoering) in de uitlaatdemper controleren.

**WAARSCHUWING**

Werkzaamheden alleen bij een volledig afgekoelde motor uitvoeren.

- Haarspeldveer (1) met behulp van een geschikte tang bij de uiteinden samendrukken en wegnemen
- Het vonkenrooster (2) uit de uitlaatdemper trekken

- HelferVervuild vonkenrooster reinigen
- Bij beschadiging of sterke koolaanslag vervangen

16 Apparaat opslaan

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- De benzinetank op een goed geventileerde plaats aftappen en reinigen
- De brandstof volgens de voorschriften en milieuwetgeving afvoeren

- Als er een hand-benzinepomp beschikbaar is: hand-benzinepomp ten minste 5 keer indrukken, voordat de motor wordt gestart
- De motor en deze net zo lang stationair laten draaien tot de motor afslaat
- Het apparaat goed schoonmaken, vooral de cilinderribben en het luchtfilter
- Het apparaat op een droge en veilige plaats opslaan. Beschermen tegen onbevoegd gebruik (bijv. door kinderen)

17 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	X		X						
	reinigen		X							
Bedieningshandgreep	werking controleren	X		X						
Luchtfilter	reinigen							X		
	vervangen								X	
Hand-benzinepomp	controleren	X								
	laten repareren door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Aanzuigmond in de benzinetank	laten controleren door geautoriseerde dealer ¹⁾							X		
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾					X				X
Benzinetank	reinigen					X				
Carburateur	stationair toerental controleren	X		X						
	stationair toerental instellen									X
Bougie	elektrodeafstand afstellen							X		

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op normale bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden (veel stofoverlast enz.) en bij langere dagelijkse werktijden dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na beëindigen van de werkzaamheden, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Jaarlijks	Bij storingen	Bij beschadiging	Indien nodig
	elke 100 bedrijfsuren vervangen									
Aanzuigopening voor koellucht	visuele controle		X							
	reinigen									X
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	natrekken									X
Antivibratie-elementen	controleren	X						X		X
	laten vervangen door geautoriseerde dealer ¹⁾								X	
Beschermmrooster voor de luchtaanzuigopening	controleren	X		X						
	reinigen									X
Gaskabel	afstellen									X
Veiligheidssticker	vervangen								X	
¹⁾ STIHL adviseert de STIHL dealer										

18 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in de handleiding.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwijzingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzonder voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product

- Het gebruik van gereedschappen of toebehoren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifestaties of wedstrijden
- Vervolgschade door het blijven gebruiken van het apparaat met defecte onderdelen

18.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze

worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

- Schade aan de motor ten gevolge van niet tijdig of niet correct uitgevoerde onderhoudswerkzaamheden (bijv. lucht- en benzinefilter), verkeerde carburateurafstelling of onvolgende reiniging van de koelluchtgeleiding (inlaatsleuven, cilinderribben)
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

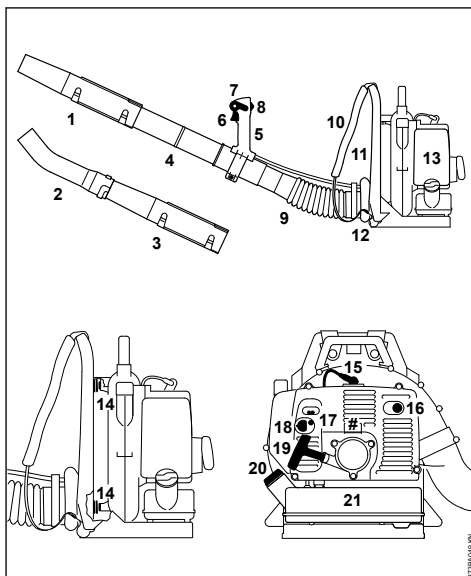
19 Aan slijtage onderhevige delen

19.1 Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het motorapparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Filter (voor lucht, benzine)
- Schoepenwiel, hakselster
- Opvangzak
- Startmechanisme
- Bougie
- Dempingselementen van het antivibratiesysteem

20 Belangrijke componenten



- 1 Rechte blaasmond
- 2 Blaasmond gebogen
- 3 Blaaspijp
- 4 Blaaspijp
- 5 Bedieningshandgreep
- 6 Gashendel
- 7 Stelknop
- 8 Stopschuif
- 9 Harmonicaslang
- 10 Draagriem
- 11 Rugplaat
- 12 Rugkussen
- 13 Luchtfilter
- 14 Antivibratie-elementen
- 15 Bougiesteker
- 16 Uitlaatdemper (afhankelijk van de exportuitvoering met vonkenrooster)
- 17 Carburateurstelschroeven
- 18 Chokeknop
- 19 Starthandgreep
- 20 Tankdop
- 21 Benzinetank
- # Machinenummer

21 Technische gegevens

21.1 Motor

Eencilinder-tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	56,5 cm ³
Boring:	46 mm
Slag:	34 mm
Stationair toerental:	3100 1/min

21.2 Ontstekingsstelsel

Elektronisch geregelde magneetontsteking

Bougie (ontstond):	Bosch WSR 6 F, NGK BPMR 7 A
Elektrodeafstand:	0,5 mm

21.3 Brandstofsysteem

Onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Inhoud benzinetank:	1500 cm ³ (1,5 l)
---------------------	------------------------------

21.4 Blaascapaciteit

Maximale luchtdoorzet	1260 m ³ /h
Maximale luchtdoorzet met blaasmond	890 m ³ /h
Luchtsnelheid met blaasmond	78 m/s

21.5 Gewicht

Zonder benzine/olie	9,1 kg
---------------------	--------

21.6 Startmechanisme

Startkoord: Ø 3,5 mm x 960 mm

21.7 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden is rekening gehouden met het stationair toerental en het nominale maximumtoerental in de verhouding 1:6.

GEDetailleerde gegevens m.b.t. de arbowetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG, zie www.stihl.com/vib/.

21.8 Geluidsdruk niveau L_{peq} volgens DIN EN ISO 22868

BR 420:	101 dB(A)
---------	-----------

21.9 Geluidvermogensniveau L_{weq} volgens DIN EN ISO 22868

BR 420:	109 dB(A)
---------	-----------

21.10 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens DIN EN ISO 22867

	Hand-greep rechts
BR 420:	1,9 m/s ²

Voor het geluidsdruk niveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K-waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

21.11 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

www.stihl.com/reach

21.12 Uitlaatgasemissiewaarde

De in de EU-typegoedkeuringsprocedure gemeten CO₂-waarde staat weergegeven bij

www.stihl.com/co2

in de productspecifieke technische gegevens.

De gemeten CO₂-waarde werd op een representatieve motor volgens een genormeerde testprocedure onder laboratoriumomstandigheden bepaald en vormt geen uitdrukkelijke of impliciete garantie van het vermogen van een bepaalde motor.

Door het in deze handleiding beschreven gebruik conform de voorschriften en onderhoud, wordt aan de geldende uitlaatgasemissie-eisen voldaan. Bij modificaties aan de motor vervalt de typegoedkeuring.


22 Reparatie richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

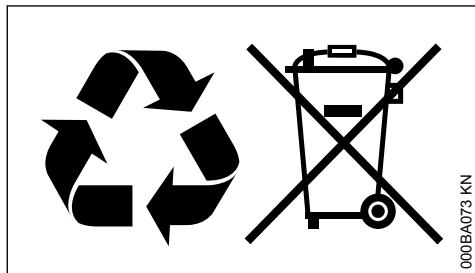
Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparaat.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**® en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

23 Milieuverantwoord afvoeren

Bij het milieuvriendelijk verwerken moeten de nationale voorschriften met betrekking tot afvalstoffen in acht worden genomen.



STIHL producten behoren niet bij het huisvuil. STIHL producten, accu's, toebehoren en verpakking moeten worden ingeleverd voor een milieuvriendelijke recycling.

Actuele informatie betreffende het milieuvriendelijk verwerken van accu's is verkrijgbaar bij de STIHL dealer.

24 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat

Constructie:	Bladblazer
Merk:	STIHL
Type:	BR 420
Serie-identificatie:	4203
Cilinderinhoud:	56,5 cm ³

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU

en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 15503,
EN 61000-6-1

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 11094 gehandeld.

Gemeten geluidsvermogeniveau

107 dB(A)

Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

108 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Het productiejaar en het machinenummer staan vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 3-2-2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Dr. Jürgen Hoffmann

Hoofd van de afdeling productgoedkeuring, -regelgeving



Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	63
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	63
3	Completamento dell'apparecchiatura.....	68
4	Spallaccio.....	69
5	Carburante.....	70
6	Rifornimento del carburante.....	71
7	Informazione prima dell'avviamento.....	72
8	Avviamento/arresto del motore.....	72
9	Istruzioni operative.....	74
10	Pulizia del filtro.....	74

11	Impostazione del carburatore.....	75
12	Catalizzatore gas di scarico.....	76
13	Candela.....	76
14	Comportamento del motore in marcia.....	77
15	Griglia parascintille nel silenziatore.....	77
16	Conservazione dell'apparecchiatura.....	78
17	Istruzioni di manutenzione e cura.....	78
18	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	79
19	Particolari di usura.....	79
20	Componenti principali.....	80
21	Dati tecnici.....	80
22	Avvertenze per la riparazione.....	81
23	Smaltimento.....	81
24	Dichiarazione di conformità UE.....	81

1 Per queste Istruzioni d'uso

1.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante, miscela di carburante ottenuta da benzina e olio motore



Azionamento della pompa carburante manuale

1.2 Identificazione di sezioni di testo



AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Per l'uso di apparecchiature a motore è necessario adottare misure di sicurezza specifiche.



Non mettere in funzione per la prima volta il dispositivo senza avere letto attentamente e per intero le istruzioni d'uso; queste vanno conservate con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: lasciarsi spiegare dal venditore o da altri esperti come utilizzarla oppure partecipare a un corso di formazione specifico.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni, eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se l'apparecchiatura non viene usata, deve essere riposta in modo tale da non mettere in pericolo le altre persone. Proteggere l'apparecchiatura da accessi non autorizzati.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti di altre persone o di altre proprietà.

Cedere l'apparecchiatura o prestarla ad altri solo se conoscono il modello e lo sanno usare. Consegnare sempre anche le istruzioni per l'uso.

L'uso di apparecchiature che producono rumore può essere limitato a determinate fasce orarie da disposizioni nazionali o locali.

Mettere in funzione l'apparecchiatura soltanto se tutti i componenti non presentano danneggiamenti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Accessori e ricambi

Montare solo componenti o accessori approvati per questa apparecchiatura da STIHL, oppure altri tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo componenti o accessori di alta qualità. In caso contrario

potrebbe sussistere il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di utilizzare componenti e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

2.2 Idoneità fisica

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in salute e in buona forma fisica.

Chi per motivi di salute non deve fare sforzi, deve chiedere a un medico se è in grado di affrontare il lavoro con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi alla salute, STIHL raccomanda di rivolgersi al proprio medico curante e al fabbricante del pacemaker.

Non è consentito lavorare con l'apparecchiatura dopo l'assunzione di droghe, alcol o farmaci che compromettono la capacità di reazione.

2.3 Uso conforme

Il soffiatore consente di eliminare foglie, erba, carta e simili, ad es. in giardini, impianti sportivi, parcheggi o vie di accesso. È anche adatto a liberare dalle foglie i tracciati nei boschi.

Non soffiare materiali nocivi alla salute.

Non è consentito impiegare l'apparecchiatura per altri scopi; si potrebbero causare incidenti o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare il prodotto – anche questo potrebbe causare infortuni oppure danneggiare l'apparecchiatura.

2.4 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abbigliamento aderente, tuta e non il camice



Non indossare indumenti o accessori, come sciarpe, cravatte o monili, che possano introdursi nell'apertura di aspirazione dell'aria. Legare i capelli lunghi in modo che risultino al di sopra delle spalle, per evitare che non rimangano impigliati nella macchina.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo.



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Indossare una protezione acustica "personale" – per es. le capsule auricolari.

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.5 Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Per il trasporto su veicoli:

- Fissare l'apparecchiatura per evitare il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante

2.6 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo, poiché il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Prima del rifornimento togliere l'apparecchiatura dalle spalle. Rifornire solo dopo averla posata sul terreno.

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio per eliminare gradualmente la sovrappressione ed evitare schizzi di carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. In caso di versamento di carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti e, nel caso, cambiarli immediatamente.



Fare attenzione ai difetti di tenuta! Se fuoriesce carburante, non avviare il motore – **pericolo di morte dovuto a ustioni!**



Dopo il rifornimento, chiudere subito bene il tappo a vite del serbatoio.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

2.7 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura sia in condizioni di funzionare in sicurezza, rispettare quanto riportato nel capitolo corrispondente delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa carburante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in funzione l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il grilletto deve essere scorrevole e scattare automaticamente in posizione di minimo
- La leva di comando deve essere facilmente spostabile su **STOP** o su **0**
- L'impianto di soffiatura deve essere montato a norma
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- Controllare la sede della spina del cavo di accensione: se non correttamente inserita, può produrre scintille, che potrebbero incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Non apportare modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Controllare le condizioni del carter soffiatore

L'usura sul carter del soffiatore (incrinature, deformazioni) può esporre al rischio di lesione per la fuoriuscita di corpi estranei. In caso di danni al carter del soffiatore, rivolgersi al rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

L'apparecchiatura può essere azionata soltanto in condizioni di sicurezza – **Pericolo di incidenti!**

Per i casi di emergenza: esercitarsi ad aprire e chiudere rapidamente il cinturone, allentare gli spallacci e togliere l'apparecchiatura dalla schiena.

2.8 Avvio del motore

Avviare il motore ad almeno 3 m dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.

L'apparecchiatura a motore è manovrata da una sola persona. Non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione, neppure durante l'avviamento.

Non avviare il motore a mano libera, ma come descritto nelle istruzioni d'uso.

Posizionarsi su un fondo piano, assumere una posizione sicura e stabile, e afferrare bene l'apparecchiatura.

Dopo l'avviamento del motore, è possibile che oggetti (ad es. pietre) vengano scagliati ad alta velocità per via della forza crescente del flusso d'aria.

2.9 Durante il lavoro

In caso di pericolo o di emergenza, spegnere immediatamente il motore e posizionare la leva di regolazione su **STOP** oppure **0**.



Non devono soffermarsi persone nel raggio di 15 m, sussiste il **pericolo di lesione** in caso di oggetti scagliati in aria!

Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestrini) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!**



Non soffiare mai in direzione di persone o animali – l'apparecchio potrebbe scagliare piccoli oggetti ad alta velocità – **Pericolo di lesioni!**

Durante la soffiatura (all'aperto e in giardino), fare attenzione a non mettere in pericolo eventuali animali di piccole dimensioni.

Non lasciare mai l'apparecchiatura incustodita in moto.

Attenzione in caso di superfici lisce, bagnate, neve e gelo, su pendii e su terreni irregolari – **Pericolo di scivolamento!**

Attenzione agli ostacoli: resti, ceppi, radici, fossi – **Pericolo di inciampo!**

Non lavorare su una scala, né in posizione instabile.

Quando si indossano le cuffie di protezione occorre prestare maggiore attenzione e accortezza, in quanto la percezione di rumori di avvertimento (urla, segnali acustici, ecc.) è limitata.

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**



L'apparecchiatura a motore emette **gas di scarico velenosi** quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero essere inodori e invisibili o contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in ambienti chiusi o con scarsa aerazione, neppure con macchine catalizzate.

per i lavori in fosse, avvallamenti o spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

In caso di formazione di polvere, indossare sempre una mascherina antipolvere.

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Dopo il lavoro riporre l'apparecchiatura su una superficie piana non infiammabile. Non metterla vicino a materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, corteccia, erba secca, carburante) – **pericolo d'incendio!**

Se l'apparecchiatura ha subito una sollecitazione anomala (per es. effetto violento di un urto o di una caduta), prima di continuare a lavorare accertarsi assolutamente che sia in condizioni operative sicure – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a lavorare con l'apparecchiatura priva di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

2.10 Utilizzare il soffiatore



L'apparecchio si utilizza portandolo sulla schiena. La mano destra sull'impugnatura di comando guida il tubo soffiatore (questo vale anche per i mancini).

Lavorare solo avanzando lentamente. Tenere sempre d'occhio la zona di uscita del tubo soffiatore e non camminare o correre all'indietro – **pericolo di inciampo!**

Spegnere il motore prima di togliere l'apparecchiatura dalla schiena.

2.11 Tecnica operativa

Per ridurre al minimo il tempo di soffiatura, prima della soffiatura usare il rastrello e la scopa per rimuovere i pezzetti di sporco.

- Se necessario, inumidire la superficie da soffiare per evitare di sollevare grande quantità di polvere.
- Non soffiare i pezzetti di sporco verso persone, specialmente bambini, verso animali domestici, verso finestre aperte o autoveicoli lavati di fresco. Soffiare via con precauzione i pezzetti di sporco
- Depositare in una pattumiera lo sporco radunato; non soffiare sul terreno del vicino
- Usare le apparecchiature a motore solo nelle ore ammissibili – non al mattino presto, nella notte tardi o durante le ore di siesta quando si

potrebbero disturbare le persone. Attenersi agli orari stabiliti localmente

- Usare i soffiatori al regime del motore più basso possibile per il lavoro da svolgere
- Prima del lavoro, controllare l'equipaggiamento, specialmente il silenziatore, le aperture di aspirazione e il filtro dell'aria

2.12 Usare il dispositivo di aspirazione *



Non aspirare materiale caldo o ardente (per es. cenere calda, sigarette accese) – **pericolo di lesioni da fiamme!**



Non aspirare mai liquidi infiammabili (per es. carburante) o materiali impregnati di liquidi infiammabili – **pericolo di lesioni mortali** per incendio o esplosione!

Nella soffiatura all'aperto e nei giardini fare attenzione ai piccoli animali.

2.13 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.14 Manutenzione e riparazioni

Fare periodicamente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire soltanto le operazioni di manutenzione e di riparazione riportate nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e le riparazioni solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità; altrimenti vi può essere il pericolo di infortuni, o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare ricambi originali STIHL; le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Con raccordo candela staccato o con candela svitata, avviare il motore con il dispositivo di avviamento solo quando il cursore marcia-arresto / l'interruttore Stop si trova su **STOP** o su. **0** – **pericolo d'incendio** per scintille che fuoriescono dal cilindro.

Non fare la manutenzione dell'apparecchiatura né conservarla vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per la presenza di carburante.

Verificare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio carburante.

Impiegare solo candele integre omologate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, collegamento saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

Non lavorare con il silenziatore difettoso o assente – **pericolo d'incendio!** – **pericolo di danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore molto caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sull'andamento delle vibrazioni – controllare periodicamente gli elementi AV.

* Accessorio a richiesta

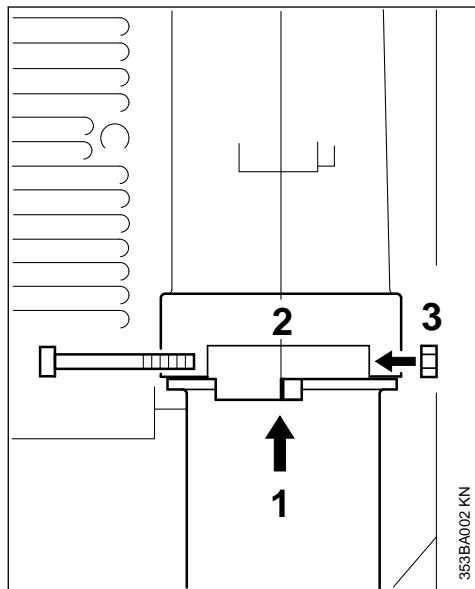
3 Completamento dell'apparecchiatura

3.1 Montaggio del collettore

Sul lato inferiore dell'apparecchiatura si trovano una chiave universale e un cacciavite per carburatore.

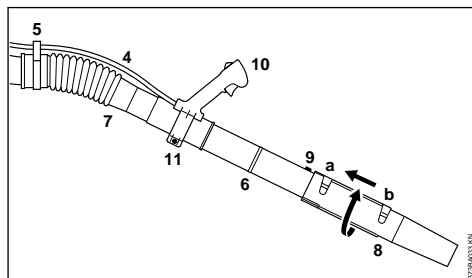
AVVISO

Il tirante gas è già collegato e non deve essere piegato durante il montaggio.



- Innestare il collettore (1) fino alla battuta nel manicotto (2): gli arresti sul collettore e sul manicotto devono essere allineati.
- Inserire i dadi (3) nelle sedi esagonali sul manicotto.
- Infilare le viti sul lato opposto serrandole leggermente. Deve essere possibile girare il collettore.

3.2 Montaggio dell'impianto di soffiatura con ugello diritto *

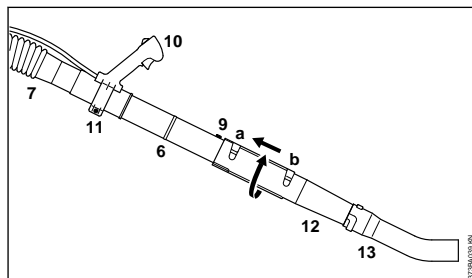


AVVISO

Mettere in funzione l'apparecchiatura solo con tubo soffiatore e ugello montati.

- Bloccare il tirante gas (4) con il sostegno (5).
- Infilare il tubo soffiatore (6) nel flessibile a soffiato (7).
- Spostare l'ugello (8) in posizione (a) (lunga) o (b) (corta) fino al perno (9) sul tubo e bloccarlo girandolo in direzione della freccia.
- Girare il flessibile (7) a sinistra fino all'arresto e tenerlo in questa posizione.
- Girare l'impugnatura di comando (10) a sinistra fino a portarla in posizione orizzontale, poi serrare la vite (11).

3.3 Montaggio dell'impianto di soffiatura con ugello curvo *



AVVISO

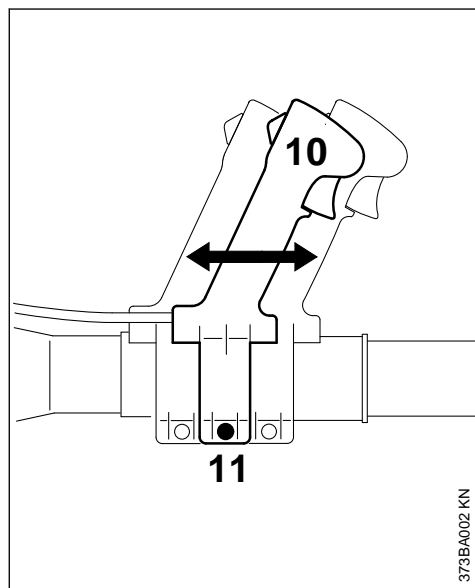
Mettere in funzione l'apparecchiatura solo con tubo soffiatore e ugello montati.

- Infilare il tubo soffiatore (6) nel flessibile a soffiato (7).

* secondo la dotazione

- Spostare il tubo soffiatore (12) in posizione (a) (lunga) o (b) (corta) fino al perno (9) sul tubo (6) e bloccarlo girandolo in direzione della freccia.
- Inserire l'ugello (13) sull'estremità del tubo soffiatore (12) e girarlo in senso orario fino all'innesco a scatto della chiusura a baionetta.
- Girare il flessibile (7) a sinistra fino all'arresto e tenerlo in questa posizione.
- Girare l'intero tubo soffiatore finché l'apertura di uscita dell'ugello non è orientata nella stessa direzione dell'impugnatura di comando.
- Girare l'impugnatura di comando (10) a sinistra fino a portarla in posizione orizzontale.
- Serrare la vite di bloccaggio (11).

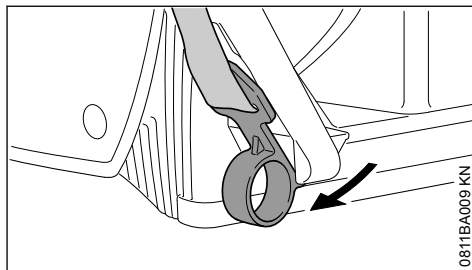
3.4 Regolazione dell'impugnatura di comando



- Mettere l'apparecchiatura sulle spalle.
- Allentare la vite (11).
- Spostare l'impugnatura di comando (10) in senso longitudinale e regolarla secondo la lunghezza del braccio dell'operatore.
- Serrare la vite di bloccaggio (11).

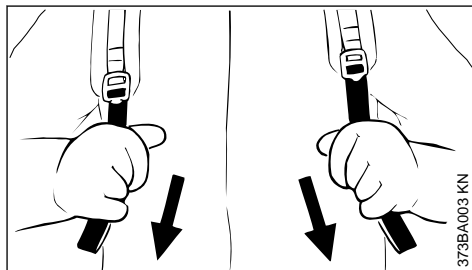
4 Spallaccio

4.1 Agganciare lo spallaccio



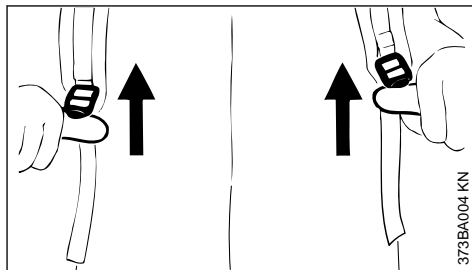
- Agganciare il gancio spallaccio alla piastra dorsale

4.2 Regolazione dello spallaccio



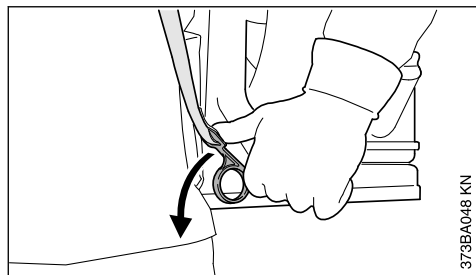
- Tirare in basso le estremità delle bretelle – lo spallaccio viene teso

4.3 Allentamento dello spallaccio



- Sollevare le fibbie di bloccaggio
- Regolare lo spallaccio in modo che la piastra dorsale aderisca bene e stabilmente sul dorso dell'operatore

4.4 Scaricamento rapido



Prima dell'uso, impraticarsi nello scaricamento rapido.

In caso di emergenza, scaricare rapidamente l'apparecchiatura:

- aprire la chiusura rapida sul cinturone (accessorio a richiesta)
- Aprire di scatto il gancio tracolla sulla piastra dorsale nel senso di rotazione (**freccia**) verso avanti
- Scaricare verso dietro l'apparecchiatura

5 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

5.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

5.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

5.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

5.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

5.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

5.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

- versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

5.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

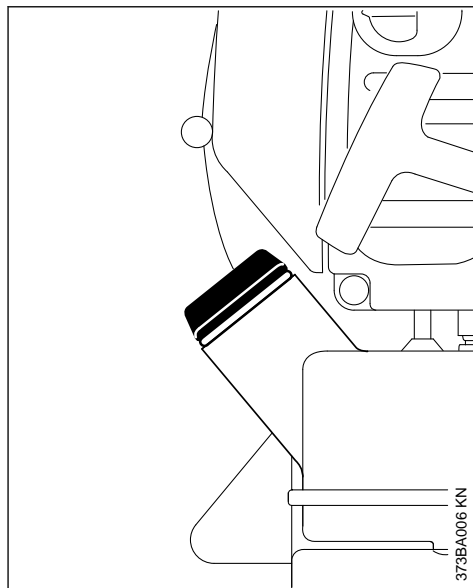
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

6 Rifornimento del carburante



6.1 Preparazione dell'apparecchiatura



- Pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

6.2 Introdurre il carburante

Non spandere carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

- Aprire il tappo serbatoio
- introdurre il carburante
- chiudere il tappo

**AVVERTENZA**

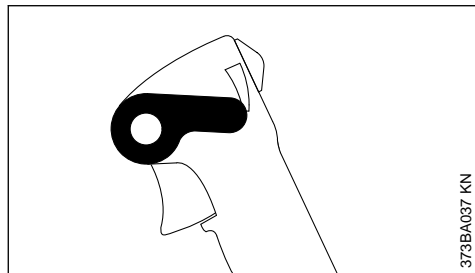
Dopo il rifornimento serrare il tappo a mano quanto possibile.

7 Informazione prima dell'avviamento

AVVISO

Prima di avviare, controllare con motore spento la griglia di protezione dell'aspirazione aria di soffiatura situata fra piastra dorsale e gruppo motore; se necessario, pulirla. Per tenere aperta l'aspirazione dell'aria di soffiatura è disponibile, a richiesta, la griglia di protezione.

7.1 Solo apparecchiature con catalizzatore



- Spostare la leva di comando sul regime del minimo

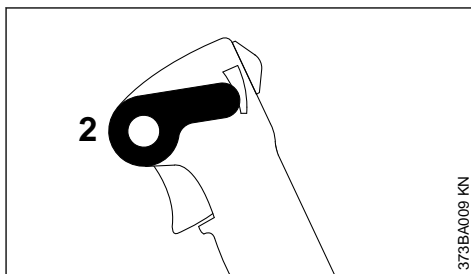
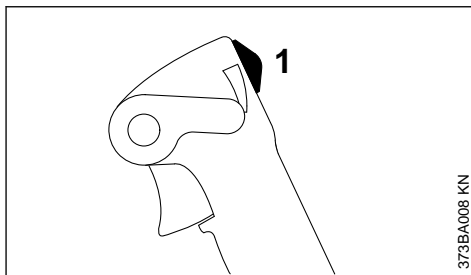
Se nelle apparecchiature catalizzate il motore non viene fermato in posizione del minimo, il tirante gas si sgancia dal grilletto.

Impostando la posizione del minimo, il tirante gas si riaggancia automaticamente.

8 Avviamento/arresto del motore

8.1 Avvio del motore

- Osservare le norme di sicurezza.

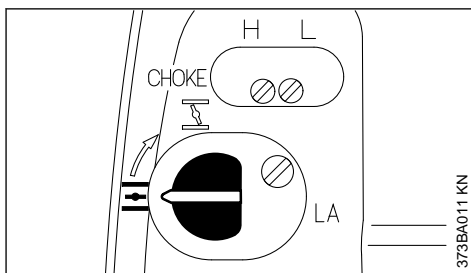
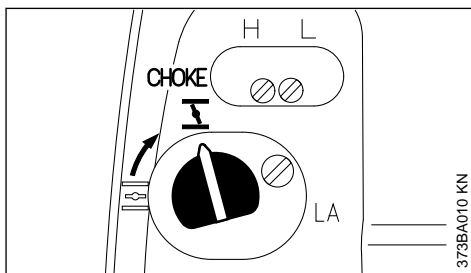


- Spostare il cursore Stop (1) su →.
- Leva di comando (2) in posizione centrale – posizione di avviamento

Con la leva di comando si può impostare ogni posizione del gas fra minimo (arresto inferiore) e tutto gas (arresto superiore).


Prima di spegnere il motore regolare il minimo.

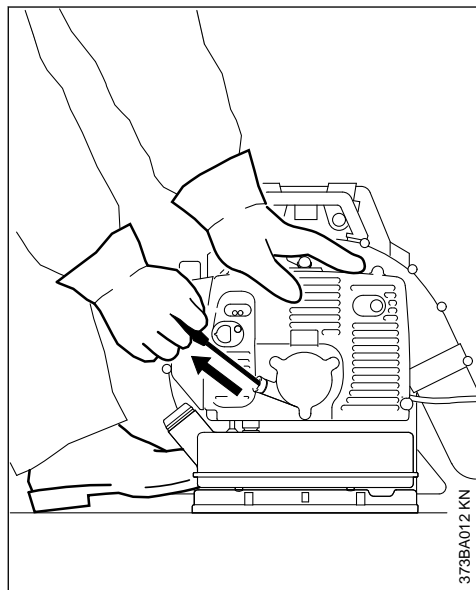
8.1.1 A motore freddo



- Girare la farfalla di avviamento su **I**.

A motore caldo

- Girare la farfalla di avviamento su .
- Questa impostazione vale anche quando il motore ha già girato, ma è ancora freddo.

8.2 Avviamento

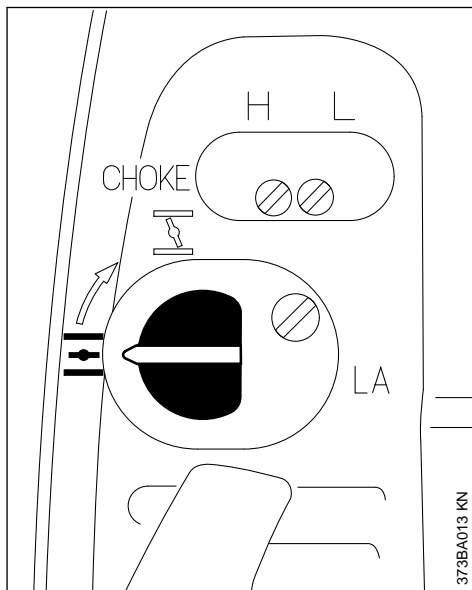
373BA012 KN

- Sistemare in modo stabile l'apparecchiatura sul terreno; accertarsi che non siano presenti altre persone nella zona dell'apertura di uscita.
- Assumere una posizione sicura: con la mano sinistra sulla carcassa tenere l'apparecchiatura e bloccarla con un piede perché non si sposti.
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento.
- Estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico.


AVVISO

Non estrarre la fune fino in fondo – pericolo di rottura!

- Non lasciare ritornare di scatto la fune, ma accompagnarla in senso opposto all'estrazione perché possa avvolgersi correttamente.

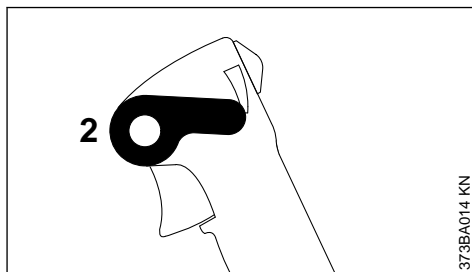
Dopo la prima accensione

a motore **freddo**:

- girare la manopola della farfalla di avviamento su  fino a fare riavviare il motore

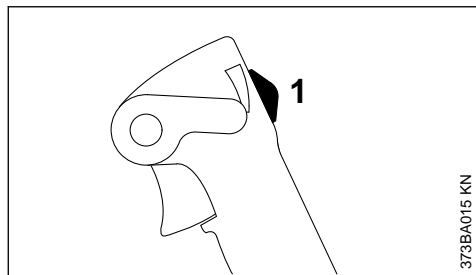
a motore **caldo**:

- continuare ad avviare finché il motore non parte

8.3 Con il motore in funzione

- Leva di comando (2) sull'arresto inferiore: il motore gira al minimo.

8.4 Arresto del motore



- Spostare il cursore Stop (1) su ➡.

8.5 Altre indicazioni per l'avviamento

8.5.1 Con temperatura molto bassa

- Lasciare scaldare il motore.

Dopo l'avviamento del motore:

- Leva di comando sull'arresto inferiore: il motore gira al minimo.
- Accelerare poco – lasciare scaldare brevemente il motore

8.5.2 Se il motore non parte

Dopo la prima accensione, se la manopola della farfalla di avviamento non viene spostata tempestivamente su $\overline{\text{II}}$, il motore si ingolf.

- Smontare la candela di accensione, ved. "Candela"
- Asciugare la candela di accensione.
- Accelerare a fondo.
- Estrarre più volte la fune di avviamento per ventilare la camera di combustione.
- Montare la candela di accensione, ved. "Candela"
- Spostare il cursore Stop su ➡; girare la manopola della farfalla di avviamento su $\overline{\text{II}}$, anche con motore freddo.
- Riavviare il motore

8.5.3 Il serbatoio del carburante è rimasto a secco ed è stato di nuovo rifornito

- Estrarre più volte la fune di avviamento fino ad erogare una quantità sufficiente di carburante.

9 Istruzioni operative

9.1 Durante il lavoro

Dopo un funzionamento prolungato a pieno regime, fare girare il motore al minimo ancora per breve tempo, fino a smaltire la maggior parte del calore mediante la corrente d'aria di raffreddamento. In questo modo i componenti del pro-

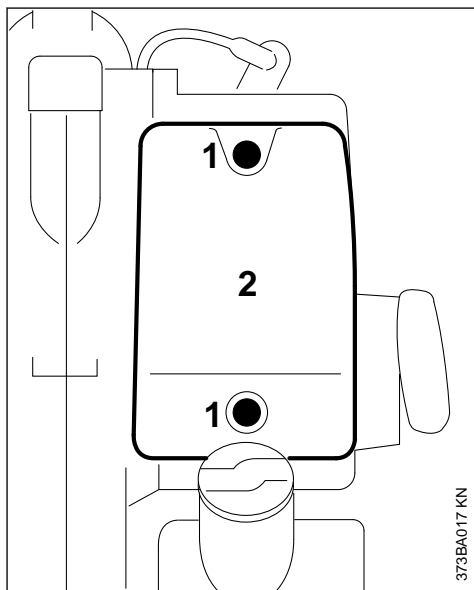
pulsore (impianto di accensione, carburatore) non vengono sottoposti ad una sollecitazione estrema per accumulo di calore.

9.2 Dopo il lavoro

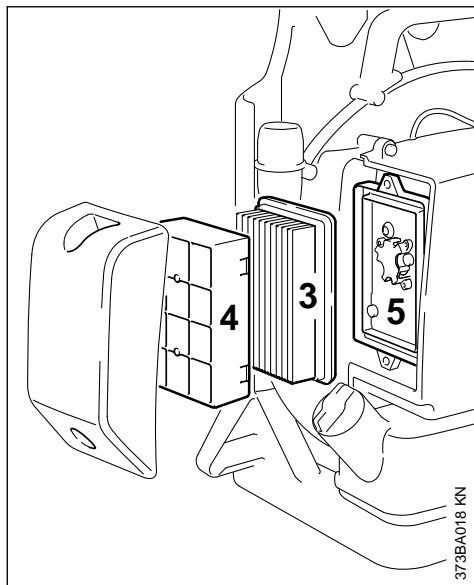
Durante una breve pausa: lasciare raffreddare il motore: Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto, non vicino a fonti di scintille, fino al prossimo impiego. Nelle pause più lunghe – ved. "Conservazione dell'apparecchiatura".

10 Pulizia del filtro

10.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente



- Girare su $\overline{\text{I}}$ la manopola della farfalla di avviamento
- Allentare le viti (1) e togliere il coperchio del filtro (2)



- Estrarre il filtro principale (3) dal coperchio e controllarlo – sostituirlo se intasato o danneggiato

Insieme al filtro principale sostituire sempre anche il prefiltro.

- Togliere il prefiltro (4) dal coperchio
- Asciugare il prefiltro bagnato – poi sbatterlo o soffiarlo

Il prefiltro danneggiato deve essere sostituito.

- Togliere lo sporco grossolano dal coperchio filtro e pulire il vano del filtro
- Sistemare il filtro principale (3) e il prefiltro (4) nel coperchio filtro
- Applicare e serrare il coperchio sul fondo filtro (5)

11 Impostazione del carburatore

Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

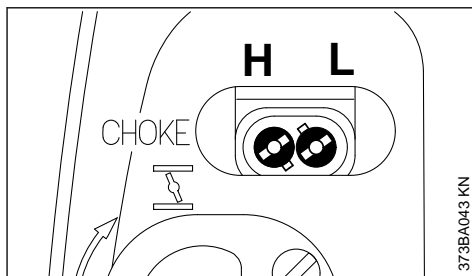
Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela ottimale aria-carburante in tutte le condizioni di esercizio.

Su questo carburatore si possono fare correzioni della vite di registro principale e di quella del minimo solo entro stretti limiti.

11.1 Impostazione standard

- Spegnerne il motore

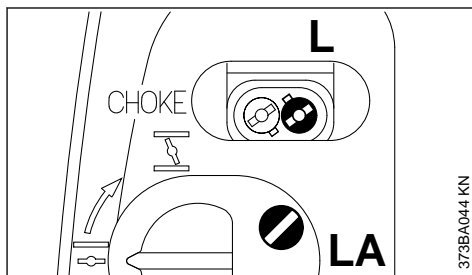
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- Controllare la griglia parascintille nel silenziatore (presente solo secondo il paese) – se necessario, pulirla o sostituirla



- Girare delicatamente in senso antiorario le due viti di registro fino all'arresto:
- la vite di registro principale (H) è aperta di 1/4 di giro
- la vite di registro del minimo (L) è aperta di 1/4 di giro

11.2 Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare



11.2.1 Il motore si ferma al minimo

- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore gira regolarmente

11.2.2 Minimo irregolare, il motore si spegne nonostante l'impostazione corretta della vite LA, accelerazione scadente

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- Girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto.

11.2.3 Minimo irregolare

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare delicatamente in senso orario la vite di registro del minimo (L) finché il motore non gira regolarmente e accelera bene – max. fino all'arresto

Ogni correzione della vite di registro del minimo (L) di solito richiede anche una modifica della vite di arresto del minimo (LA)

11.3 Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto

AVVISO

Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

12 Catalizzatore gas di scarico

Le apparecchiature dotate di catalizzatore (secondo l'equipaggiamento) devono essere alimentate soltanto con **carburante senza piombo e oli STIHL per motori a due tempi** od oli equivalenti per motori a due tempi nel rapporto di miscelazione di 1:50 – (ved. cap. „Carburante“).

Il catalizzatore incorporato nel silenziatore riduce il contenuto di sostanze nocive nel gas di scarico.

La corretta taratura del carburatore (se regolabile) e la stretta osservanza del rapporto di miscelazione fra benzina e olio per motori a due tempi è molto importante per ridurre la quota di sostanze nocive nei gas di scarico e per aumentare la durata del catalizzatore.

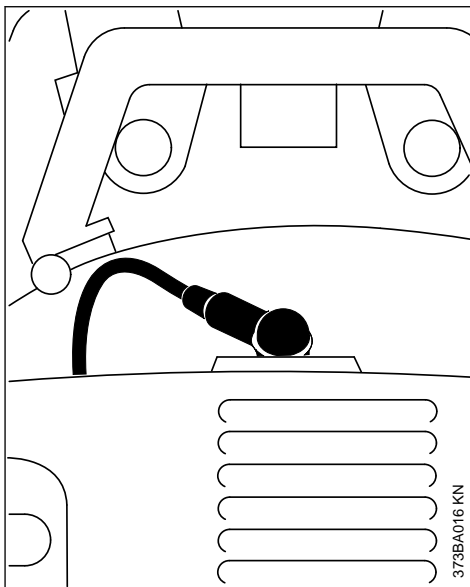
13 Candela

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono

molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

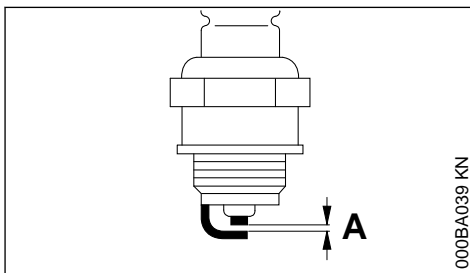
13.1 Smontaggio della candela

- Posizionare l'interruttore stop su 0



- Staccare il raccordo candela
- Svitare la candela

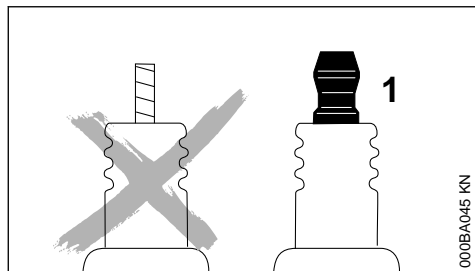
13.2 Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie

**AVVERTENZA**

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

13.3 Montaggio della candela

- piazzare e avvitare la candela a mano
- stringere la candela con la chiave universale
- Premere il raccordo saldamente sulla candela

14 Comportamento del motore in marcia

Se malgrado il filtro aria pulito e l'impostazione corretta del carburatore la marcia del motore non è soddisfacente, la causa può dipendere anche dal silenziatore.

Fare controllare presso il rivenditore se il silenziatore è sporco (cokefazione)!

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL.

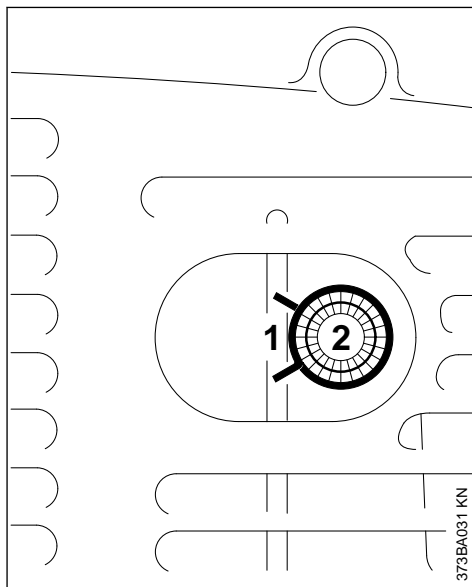
15 Griglia parascintille nel silenziatore

**AVVERTENZA**

Per ridurre il rischio di incendio dovuto alla fuoriuscita di particelle calde, non utilizzare mai l'apparecchiatura con una griglia parascintille mancante o danneggiata. Evitare di modificare il silenziatore o la griglia parascintille.

AVVISO

Per determinate applicazioni, alcune leggi o ordinanze regionali o nazionali prescrivono la regolare manutenzione della griglia parascintille.



In caso di progressiva diminuzione della potenza del motore, oppure di regime massimo irregolare, controllare la griglia parascintille (prevista in alcuni Paesi) del silenziatore.

**AVVERTENZA**

Eseguire le operazioni solo con il propulsore completamente raffreddato.

- Con un attrezzo adatto premere insieme le estremità del fermaglio (1) e toglierlo
- Estrarre la griglia parascintille (2) dal silenziatore
- pulire la griglia sporca

- se è difettosa o molto incrostata, sostituirla

16 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio del carburante in un luogo ben ventilato.
- Smettere il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

17 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando	Controllo del funzionamento	X		X						
Filtro aria	Pulizia							X		
	Sostituzione								X	
Pompa carburante manuale	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	Sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾						X			X
Serbatoio carburante	Pulizia					X				
Carburatore	Controllo del minimo	X		X						
	Correggere il minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Elementi antivibratori	Controllo	X						X		X
	sostituzione da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Retina di protezione dell'aspirazione aria di soffiatura	Controllo	X		X						
	Pulizia									X
Tirante gas	Impostazione									X
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	

¹⁾STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

18 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

18.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manuten-

zione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

19 Particolari di usura

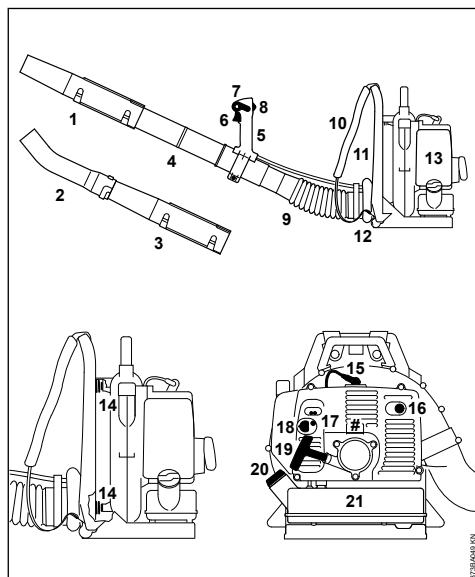
19.1 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale

usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- Filtro (aria, carburante)
- ventola, stella tritratrice
- Sacchetto di raccolta
- Dispositivo di avviamento
- Candela
- Elementi di smorzamento del sistema antivibratorio

20 Componenti principali



- 1 Bocchetta diritta
- 2 Bocchetta curva
- 3 Tubo soffiatore
- 4 Tubo soffiatore
- 5 Impugnatura di comando
- 6 Grilletto
- 7 Leva di comando
- 8 Interruttore Stop
- 9 Flessibile a soffietto
- 10 Cinturone
- 11 Piastra dorsale
- 12 Imbottitura dorsale
- 13 Filtro aria
- 14 Elementi antivibratori
- 15 Raccordo candela

16 Silenziatore (secondo i mercati con griglia parascintille)

17 Viti di registro carburatore

18 Manopola della farfalla di avviamento

19 Impugnatura d'avviamento

20 Tappo serbatoio

21 Serbatoio carburante

Numero di matricola

21 Dati tecnici

21.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi

Cilindrata:	56,5 cm ³
Alesaggio	46 mm
Corsa del pistone:	34 mm
Regime del minimo:	3100 giri/min

21.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione	Bosch WSR 6 F,
(schermata):	NGK BPMR 7 A
Distanza fra gli elettrodi:	0,5 mm

21.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 1500 cm³ (1,5 l)

21.4 Portata di soffiatura

Portata massima d'aria	1260 m ³ /h
Portata massima d'aria con ugello	890 m ³ /h
Velocità dell'aria con ugello	78 m/s

21.5 Peso

senza rifornimenti 9,1 kg

21.6 Dispositivo di avviamento

Fune di avviamento: Ø 3,5 mm x 960 mm

21.7 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:6.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva 2002/44/CE Vibrazione per il datore di lavoro, ved. www.stihl.com/vib.

21.8 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo DIN EN ISO 22868

BR 420: 101 dB(A)

21.9 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo DIN EN ISO 22868

BR 420: 109 dB(A)

21.10 Valore vibratorio $a_{\text{hv,eq}}$ secondo DIN EN ISO 22867

**Impugna-
tura
destra**

BR 420: 1,9 m/s²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

21.11 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

21.12 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.


22 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

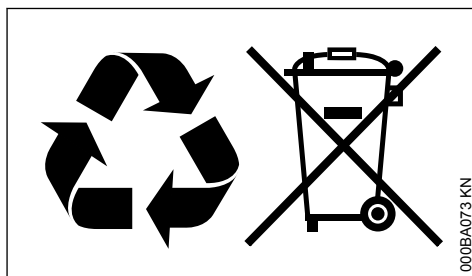
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

23 Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

24 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità
che

Tipo di costruzione:	Soffiatore
Marchio di fabbrica:	STIHL
Tipo:	BR 420
Identificazione di serie:	4203
Cilindrata:	56,5 cm ³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle
direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e
2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato
conformemente alle versioni delle seguenti
norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN 55012, EN 15503,
EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato
e garantito è stato effettuato secondo la proce-
dura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato
V, applicando la norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

107 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

108 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola
sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 03.02.2020

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Dr. Jürgen Hoffmann

Responsabile di reparto omologazione e regola-
mentazione prodotti



www.stihl.com



0458-373-9421-C



0458-373-9421-C